

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction, — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

N^o. 6.

Leipzig, Montag den 10. Januar.

1870.

Ämtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Ackermann in München.

194. **Arbues, Peter**, u. die spanische Inquisition. Historische Skizze zugleich Erläuterung zu W. v. Kaulbach's Bilde „Arbues“. gr. 8. Geh. 6 N^g

Eiter, artist. Anstalt in München.

195. **Pichler, A.**, die Theologie d. Leibniz aus sämtl. gedr. u. vielen noch ungedr. Quellen m. besond. Rücksicht auf die kirchl. Zustände der Gegenwart zum ersten Male vollständig dargestellt. 2. Thl. gr. 8. Geh. * 2 ¹/₂ N^g

Bonnier in Stockholm.

196. **Fries, R.**, Icones selectae Hymenomycetum nondum delineatorum. Fasc. III. Fol. * 4 ¹/₂ ¹/₂ N^g

Brockhaus in Leipzig.

197. **Encyclopädie**, allgemeine, der Wissenschaften u. Künste in alphabet. Folge v. genannten Schriftstellern bearb. u. hrsg. v. J. S. Ersch u. J. G. Gruber. 1. Section: A—G. Hrsg. v. H. Brockhaus. 87. u. 89. Thl. gr. 4. Cart. à * 3 ¹/₂ ¹/₂ N^g; Belimp. à * 5 ¹/₂ N^g

Buchh. der evang. Gesellschaft in Barmen.

198. † **Bilder**, 12 biblische. I. Altes Testament. qu. 16. In Comm. In Couvert * 2 N^g
199. † — dasselbe. II. Neues Testament. qu. 16. In Comm. In Couvert * 2 N^g
200. **Gellert, Christian Fürchtegott**. 16. Basel. Geh. * 6 N^g
201. **Heimreise**, die. Zwei Tagebücher zweier Reisenden üb. die nämliche Reise. 16. Basel. Geh. ¹/₄ N^g
202. † **Lebensabriß**, kurzer, v. Immanuel Gottlieb Kolb, Schulmeister in Dagersheim, nebst e. Sammlg. v. Betrachtgn. 2c. 5. Aufl. 8. Dagersheim. Geh. * 1 ¹/₂ N^g
203. **Newton, Isaak**. 16. Basel. Geh. * 4 N^g
204. **Von der unendlichen Liebe Gottes**. 16. Basel. Geh. * 2 N^g
205. **Worte e. Kranken an Kranke**. 8. Basel. Geh. * 2 N^g
206. **Zur Geschichte der evangelischen Christusgemeinde in Znaim**. gr. 8. In Comm. Geh. * 2 N^g

Buddens in Düsseldorf.

207. **Hasenbalg, G.**, die Bürgerschaft d. gemeinen Rechts. Eine civilist. Studie. gr. 8. Geh. * 4 ¹/₂ ¹/₂ N^g

Cohen & Sohn in Bonn.

208. **Reiring, M.**, kleine lateinische Grammatik. 3. Aufl. gr. 8. Geh. * ²/₃ N^g

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

209. **Ausland**, das. Ueberschau der neuesten Forschgn. auf dem Gebiete der Natur-, Erd- u. Völkerrunde. Hrsg. v. D. Beschel. 43. Jahrg. 1870. Nr. 1. Hoch 4. pro cpl. * 9 ¹/₂ N^g

Dieterich'sche Buchh. in Göttingen.

210. **Abhandlungen** der königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. 14. Bd. v. d. J. 1868 u. 1869. gr. 4. * 9 N^g

Siebenunddreißigster Jahrgang.

Döring in Potsdam.

211. † **Dienst-Unterricht** d. preussischen Infanterie-Gemeinen. 17. Aufl. Von W. 8. Geh. ** 3 N^g

F. Duncker in Berlin.

212. **Geschichtschreiber**, die, der deutschen Vorzeit, in deutscher Bearbeitg. hrsg. v. G. H. Perz, J. Grimm, K. Lachmann 2c. 50. Ffg. 8. Geh. * 11 N^g
- Inhalt: 12. Jahrhundert. 6. Bd.: Herbold's Leben d. Bischofs Otto v. Bamberg. Übersetzt v. G. Prutz.

Ernst & Korn in Berlin.

213. **Zeitschrift f. Bauwesen**. Red. v. G. Erbkam. 20. Jahrg. 1870. 1—3. Hft. Fol. pro cpl. * 8 ²/₃ N^g
214. — des deutsch-österreichischen Telegraphen-Vereins. Red. v. P. W. Brir. 16. Jahrg. 1—4. Hft. gr. 4. pro cpl. * 6 ²/₃ N^g

Exped. d. medic. Central-Zeitung in Berlin.

215. **Central-Zeitung**, allgemeine medicinische. Red. v. H. Rosenthal. 39. Jahrg. 1870. Nr. 1. Imp.-4. pro cpl. * 4 ¹/₂ N^g

Exped. der deutschen Gemeinde-Zeitung in Berlin.

216. **Stolz, G.**, Orts-gesetze, oertliche Polizei-, Verwaltungs- u. Benutzungs-Ordnungen 2c. 1. Bd. 1. Hft. 16. ¹/₄ N^g

Fretlöh in Lüdenscheid.

217. **Gesetz** betr. die Wechselstempelsteuer im norddeutschen Bunde vom 10. Juni 1869 nebst Ausführungs-Berordngn. vom 13. Decbr. 1869. 8. Geh. 2 N^g

Gerold's Sohn in Wien.

218. **Bergmann, J. v.**, Nachtrag zur Biographie d. kaiserl. Rathes, Münzen u. Antiquitäten-Inspectors Carl Gustav Heraeus. Lex.-8. In Comm. Geh. * 4 N^g
219. **Boué, A.**, üb. türkische Eisenbahnen u. die Geologie der Central-Türkei. Lex.-8. In Comm. * 2 N^g
220. **Ditscheiner, L.**, üb. den Gangunterschied u. das Intensitätsverhältniss der bei der Reflexion an Glasgittern auftretenden parallel u. senkrecht zur Einfallsebene polarisirten Strahlen. Lex.-8. In Comm. * 4 N^g
221. **Fitzinger, L. J.**, kritische Durchsicht der Ordnung der Flatterthiere od. Handflügler [Chiroptera]. Familie der Flughunde [Cynopteri]. 1. Abth. Lex.-8. In Comm. Geh. * 13 N^g
222. **Gintl, W. F.**, Analyse e. Bitterwassers v. Wteln in Böhmen. Lex.-8. In Comm. 1 ¹/₂ N^g
223. — Mittheilungen aus dem k. k. chemischen Laboratorium zu Prag. II. Lex.-8. In Comm. 1 ¹/₂ N^g
224. **Gussenbauer, C.**, üb. das Gefässsystem der äusseren weiblichen Genitalien. Lex.-8. In Comm. Geh. * 4 N^g
225. **Manzoni, A.**, della fauna marina di due lembi miocenici dell' alta Italia. Lex.-8. In Comm. Geh. * ¹/₃ N^g
226. **Miklosich, F.**, die Negation in den slavischen Sprachen. gr. 4. In Comm. Geh. * 18 N^g
227. **Pfizmaier, A.**, die Aufstände Wei-Ngao's u. Kung-Sün-Scho's. Lex.-8. In Comm. Geh. ** ¹/₄ N^g
228. **Reuss, A. E.**, üb. tertiäre Bryozoen v. Kischenew in Bessarabien. Lex.-8. In Comm. Geh. * ¹/₆ N^g
229. **Steindachner, F.**, Bericht üb. e. Sammlung v. Fischen aus Singapore. Lex.-8. In Comm. 3 N^g

- Goedsche'sche Buchh. in Schneeberg.**
230. **Reichelt, G. M.**, Bergmannsleben. Bergmännische Dichtgn. 16. Geh. * ¼ ₰
- Goerlich & Co. in Breslau.**
231. **Kitt, J.**, Quae ac quanta sit inter Aeschylum et Herodotum et consilii operum et religionis similitudo. Dissertatio philologica. gr. 8. In Comm. Geh. * 8 N^o
- Grieben in Berlin.**
232. **Hettwig, C.**, Album moderner Verzierungen f. alle Zweige der Moebel-Industrie. 2. Aufl. 3. Lfg. gr. Fol. * 24 N^o
- Grote'sche Verlagsb. in Berlin.**
233. **Goethe's** Meisterwerke m. Illustr. deutscher Künstler. 37—44. Lfg. br. 8. Geh. à * 4 N^o
234. **Schiller's** Gedichte. Illustrierte Pracht-Ausg. Mit Zeichngn. v. A. Piezen Mayer, G. Posow, G. Mar etc. 8. u. 9. Lfg. gr. 4. Geh. à ½ ₰
- Heidemann & Co. in Berlin.**
235. **Mühlbach, L.**, Von Solferino bis Königgrätz. Historischer Roman. 3. Abth. 6—12. (Schluß-)Hft. gr. 4. à 3 N^o
- Heimann in Berlin.**
236. **Bibliothek**, philosophische. Hrsg. von J. H. v. Kirchmann. 55—57. Hft. 8. à * ½ ₰
Inhalt: 55. 56. J. Kant's Logik. Ein Handbuch zu Vorlesgn. hrsg. v. G. B. Jäsche, erläutert von J. H. v. Kirchmann. — 57. Schleiermacher's philosophische Sittenlehre. 6. Hft.
- Hempel in Berlin.**
237. **National-Bibliothek** sämtlicher deutschen Classiker. Erste wohlfeile u. vollständ. Ausg. ihrer Meisterwerke. 162. u. 163. Lfg. gr. 16. Geh. à * 2 ½ N^o
Inhalt: 162. Schiller's Werke. 10. Lfg. — 163. Hauff's Werke. 16. Lfg.
- Herrosé in Wittenberg.**
238. **Koch, Th.**, Taschen-Kubiktabellen f. runde, geschnittene u. beschlagene Hölzer aller Dimensionen nach mittlerem Durchmesser u. metrischem Maßsystem nebst vollständ. Preis- u. Gewichtsberechnung. Ausg. f. Preußen. 8. Geh. * ½ ₰
239. — daselbe. Ausg. f. Sachsen. 8. Geh. * ½ ₰
- Bibliographisches Institut in Hildburghausen.**
240. **Bibliothek** ausländischer Classiker. 112. Bd. 8. Geh. ¼ ₰
Inhalt: Byron's dramatische Werke. Deutsch v. W. Grützmacher. 1. Hälfte.
241. — der deutschen Nationalliteratur. Hrsg. v. G. Kurz. 95. Lfg. 8. Geh. ½ ₰
Inhalt: Lessing's Werke. 15. Lfg.
242. **Brehm's** illustriertes Thierleben. Wohlfeile Volks- u. Schulausg. v. F. Schöbler. 49. Hft. Lex.-8. ½ ₰
- Kaiser in München.**
243. † **Adressbuch** v. München f. d. J. 1870. Nach amtl. Quellen bearb. v. M. Siebert. gr. 8. In Comm. Cart. * 28 N^o
- Mauke Söhne in Hamburg.**
244. **John, J.**, üb. die Entstehung u. Glaubwürdigkeit der Schriften d. Neuen Testaments. gr. 8. Geh. ¼ ₰
245. **Privatlistungen**, die milden, zu Hamburg. 2. Ausg. gr. 8. In Comm. Geh. * 21 N^o
- Mar & Co. in Breslau.**
246. **Zeitschrift** d. Vereins f. Geschichte u. Alterthum Schlesiens. Hrsg. v. C. Grünbagen. 10. Bd. I. Hft. gr. 8. * 28 N^o
- May's Buchh. in Chemnitz.**
247. † **Blätter**, Chemnitzer pädagogische. Red.: D. Kühnert. 3. Jahrg. 1870. Nr. 1. gr. 4. In Comm. Vierteljährlich * 6 N^o
- Meinhold & Söhne in Dresden.**
248. **Kinderlaube**, die. Illustrierte Monatshefte f. die deutsche Jugend. Red.: G. Stiehler. 8. Bd. 1. Hft. gr. 4. pro cpl. à Hft. 3 N^o
- Palm & Enke in Erlangen.**
249. **Seuffert's, J. M.**, Blätter f. Rechtsanwendung zunächst in Bayern. 35. Jahrg. 1870. Nr. 1. gr. 8. pro cpl. * 2 ₰
- Prell in Luzern.**
250. **Pfiffer, R.**, die Staatsverfassungen d. Kantons Luzern u. die Revisionen derselben. gr. 8. In Comm. Geh. ¼ ₰
251. **Scherer-Boccard, Th.**, Handbuch zur Beurtheilung der Vorurtheile u. Irrthümer unserer Zeit. 1. Hft. gr. 8. In Comm. * 16 N^o
252. **Thürig, K.**, die Heimathskunde f. den Kanton Luzern. 2. Lfg. Walters. 8. Geh. * 14 N^o
- Riemann'sche Hofbuchh. in Coburg.**
253. **Elser, O.**, die Braut d. Nil. Erzählendes Gedicht. gr. 16. Geh. ½ ₰
- Rubenow in Berlin.**
254. **Spindler, W.**, das Asyl f. Obdachlose zu Berlin. Ein Vortrag. 2. Aufl. 8. Geh. * 2 ½ N^o
255. **Wislicenus, A. L.**, zur Kirchen- u. Kloster-Frage. gr. 8. Geh. * ½ ₰
- Scholge in Leipzig.**
256. **Holz, F. W.**, Holz-Architectur. Auswahl prakt. Beispiele. 1. Sammlg. 5. u. 6. (Schluss-) Lfg. Fol. à * 24 N^o
- Schöningh in Paderborn.**
257. **Kirchenblatt**, westfälisches, f. Katholiken. Hrsg. v. J. Honcamp. 23. Jahrg. 1870. Nr. 1. gr. 8. pro cpl. * 1 ₰ 14 N^o
- Spamer in Leipzig.**
258. **Conversations-Lexikon**, illustriertes, f. das Volk. Zugleich e. Orbis pictus f. die Jugend. 10—12. Hft. gr. 8. à * ½ ₰
- Volkering in Minden.**
259. **Richter, O.**, Ideen üb. die Erziehung der weiblichen Jugend, namentlich m. Rücksicht auf höhere Töchter Schulen. 8. Geh. 4 N^o
- Württemberg in Cassel.**
260. **Adress-Buch** v. Cassel u. Umgebungen f. d. J. 1870. 37. Jahrg. gr. 8. In Comm. Cart. * 1 ½ ₰

Nichtamtlicher Theil.

Der neueste Entwurf eines Gesetzes für den Norddeutschen Bund betr. das Urheberrecht an Schriftwerken, Abbildungen, musikalischen Compositionen, dramatischen Werken und Werken der bildenden Künste.

I.

Das Ergebniß der verschiedenen Prüfungen, welchen der vom Bundesrath des Norddeutschen Bundes aufgestellte Entwurf eines Nachdrucksgesetzes sowohl von Sachverständigen, wie namentlich von dem in Leipzig 11—15. Jan. v. J. versammelt gewesenen Ausschusse von Buch- und Musikalienhändlern, als von dem Bundesrath selbst, zuerst unter Zuziehung von Sachverständigen, und später allein, unterzogen worden ist, liegt nun vor. Es ist in einem gedruckten Heftchen einigen Betheiligten übermittlelt worden; Motive sind nicht beigegeben, während ein ebenfalls mitgetheilte litho-

graphirter Entwurf, welcher die Basis des letzten Entwurfes zu sein scheint und von diesem nur in wenigen Punkten abweicht, wenigstens bei wesentlichen Aenderungen des früheren Entwurfes auf die Protokolle über die gedachte Berathung in Leipzig und über die im Bundesrath unter Zuziehung von Sachverständigen am 9—13. Febr. stattgehabten Conferenzen, unter der Bezeichnung Leipziger und Berliner Protokolle, sowie einigemale auch auf andere Bestimmungsgründe Bezug nimmt. Die Aenderungen nun, die der ursprüngliche Bundesrathsentwurf hat erleiden müssen, sind ziemlich zahlreich und zum Theil auch eingreifend; die Vergleichung ist dadurch etwas erschwert, daß die Eintheilung in den Titeln und Paragraphen eine andere geworden ist. Es dürfte deshalb für die betheiligten buchhändlerischen Kreise nicht ohne Interesse sein, wenn in dem Folgenden eine Zusammenstellung der getroffenen Aenderungen,

namentlich unter Bezugnahme auf die Ergebnisse der Leipziger Buchhändler-Berathungen, versucht wird. Leider habe ich die Berliner Protokolle nicht einsehen können. Eine ausführliche Kritik des Entwurfes vom juristischen Standpunkte wäre wohl wünschenswerth, aber in dem Rahmen dieses Blattes muß darauf verzichtet werden (vielleicht daß ich an anderer Stelle darauf zurückkomme); doch konnten kritische Bemerkungen nicht ganz unterdrückt werden.

Was zunächst den Umfang des Entwurfes anlangt, so sind die 87 Paragraphen des ersten Entwurfes auf 74 gemindert, in VI Titeln; gestrichen sind die Titel V. „über photographische Aufnahmen“, worüber ein besonderes Gesetz vorbereitet wird, und VIII. „Eintragsrolle des Norddeutschen Bundes“. Der Titel „Allgemeine Bestimmungen“ ist im neuen Entwurfe allerdings überschrieben: VII., doch ist das ein Druckfehler; es muß heißen: VI. Der Titel des ganzen Gesetzes enthält die in den einzelnen Titeln besonders behandelten Formen geistigen Schaffens; daher kommt die wunderbare nebeneinanderstehende Aufzählung von „Schriftwerken“ und „dramatischen Werken“, als ob die letzteren nicht eine Spezies der ersteren wären.

1. Titel I. ist jetzt statt „Schriften“ überschrieben „Schriftwerke“, und durch diesen Ausdruck ist auch in §. 1. die Bezeichnung „herausgegebene Schrift“ ersetzt. Bekanntlich ist der letztere Ausdruck vom Börsenvereins-Entwurf dem preussischen Nachdrucksgesetze vom 11. Juni 1837 entnommen worden, und war derselbe auch in den Leipziger Berathungen trotz dagegen erhobener Einwendungen beibehalten worden. Meines Erachtens ist es nun allerdings nicht correct, den ganzen Schutz der geistigen Production auf der Grundlage des Schutzes einer einzelnen, erst einem späteren Stadium angehörenden Form dieser Production aufzubauen, und den Schutz der ursprünglichen und wesentlichen Form nicht als den Schutz gegen Nachdruck selbst zu behandeln, sondern nur diesem gleich zu achten. Andererseits bezweifle ich aber, ob der Ausdruck „Schriftwerk“ als ein glücklich gewählter zu betrachten sei. Es häßet ihm der Fehler an, daß er durch die Bezeichnung „Werk“ die mißverständliche Auffassung erzeugt, als ob nur größere als „Werke“ anzusehende schriftstellerische Productionen des Schutzes genießen sollten; die Abgrenzung des Wortes „Schrift“ kann recht füglich den §. 5. und 6. („was nicht als Nachdruck anzusehen ist“) überlassen werden und braucht nicht schon in die erste Definition genommen zu werden. Jedenfalls aber war, wenn man in §. 1. die Worte: „herausgegebene Schrift“ durch die Bezeichnung: „Schriftwerk“ ersetzen wollte, nun auch der Bau des Gesetzes zu ändern, und geradezu komisch ist es, wenn in §. 1. und 4. die mechanische Vervielfältigung eines Schriftwerkes ohne Genehmigung des Berechtigten als Nachdruck definiert wird, und es dann im §. 5. heißt: „Als verbotener Nachdruck ist auch anzusehen: a. Der ohne Genehmigung des Urhebers erfolgte Abdruck von noch nicht veröffentlichten Schriftwerken.“

Der Leipziger Antrag (wie ich die aus den erwähnten Leipziger Berathungen hervorgegangenen Beschlüsse der Kürze halber nennen will), in §. 1. nach den Worten „Urheber desselben“ einzuschalten: „oder dessen Rechtsnachfolgern“ ist nicht berücksichtigt worden, wie ich glaube, ohne Nachtheil, namentlich auch deshalb, weil durch das Wort „Schriftwerk“ nun die Eigenthümlichkeit des früheren Entwurfes beseitigt ist, welcher bei einer „herausgegebenen Schrift“, an der also präsumtiv Rechte schon auf den Verleger übertragen waren, doch nur des Urhebers gedachte. Dafür ist aber §. 18. des ersten Entwurfes, welcher von der Uebertragung des Rechtes handelt, in §. 3. herausgenommen und geändert worden. Hiervon sogleich.

2. §. 2. Tiefgreifende Umgestaltungen sind mit §. 2. vorgenommen worden. Zuerst ist in Gemäßheit des Leipziger Antrags das Urheberrecht des Bestellers gestrichen worden. Ferner ist hier gestrichen das

Urheberrecht des Herausgebers anonymer oder pseudonymer Werke; dies ist jedoch nur redactionell, dain §. 30. sodann der Herausgeber bez. Verleger solcher Werke als legitimirt zur Vertretung des Urhebers, bez. als dessen präsumtiver Rechtsnachfolger erklärt ist. Gestrichen ist endlich der Schutz der s. g. Inedita, wie dies auf den Leipziger Berathungen von Hrn. Härtel beantragt, aber nicht zum Beschlusse erhoben war. Nach §. 12. des N. G. (neuen Entwurfes) sind Inedita nur noch auf 30 Jahre geschützt, dafern sie binnen 30 Jahren nach dem Tode des Urhebers erscheinen. — Dagegen ist herausgenommen, und allerdings redactionell mit Recht, das im frühern Entwurfe nur unter der Rubrik „Dauer des ausschließenden Rechtes“ den Akademien, Universitäten zc. eingeräumte Urheberrecht. Neu ist ferner der Zusatz: „Das Urheberrecht an den einzelnen Beiträgen verbleibt unter allen Umständen dem Urheber der Beiträge“. In dieser Allgemeinheit wird jedoch der Satz zu vielfachen Zweifeln Anlaß geben; soll dies heißen: der Urheber überträgt sein Recht nicht auf den Herausgeber zc., dieser habe also nur Dritten gegenüber Anspruch auf Schutz? Oder wenn er es überträgt, in wie weit thut er dies? Darf z. B. der Herausgeber neue Auflagen veranstalten, oder beliebig viel Exemplare drucken? mit andern Worten: kommen auch für dieses Verhältniß §. 5. c. u. d. des N. G. in Anwendung? Kann der Urheber beliebig Einzelabdrücke seiner Aufsätze veranstalten lassen? Hier ist Klarstellung dringend nothwendig; aus dem Verlagsvertrag schlechthin vermag man die angeregten Zweifel nicht zu beseitigen und die Bestimmung in §. 10., welche den Abdruck nach 2 Jahren gestattet, handelt nur von periodischen Werken. In Bezug auf §. 2. b. mag nur nebenher noch das Bedenken angeregt werden, ob man Gesellschaften, welche keine Corporationsrechte haben, Vermögensrechte zuerkennen dürfe, und ob es da nicht zweckmäßiger wäre, zur Geltendmachung der Rechte solcher Gesellschaften nach Analogie der anonymen und pseudonymen Werke den Herausgeber oder Verleger für legitimirt zu erklären?

§. 3. enthält, wie schon erwähnt, den frühern §. 18., nur ist der Satz: „Das im §. 1. bezeichnete Recht des Urhebers geht auf dessen Erben über“, neu hinzugefügt, und zwar an die Spitze des Paragraphen; ferner ist dem Leipziger Antrag entsprechend der Ausdruck „oder seinen Rechtsnachfolgern“ durch „oder seinen Erben“ ersetzt. Hält man es einmal für nöthig, die Uebertragbarkeit durch Vererbung oder Verfügung unter Lebenden im Gesetze ausdrücklich zu erwähnen, dann sollte man auch vollständig sein, damit man nicht a contrario den Schluß ziehe, daß die nichterwähnten Uebertragungen nicht zulässig seien. In dieser Beziehung fehlen nun: einmal die Vererbung seitens eines Rechtsnachfolgers, sodann die vertragsmäßige Uebertragung seitens eines durch Vertrag eingetretenen Rechtsnachfolgers. Gerade in letzter Beziehung kann man Zweifel hegen, ob es zulässig sei, durch Veräußerung eines Verlags dem Urheber einen andern Verleger zu octroyiren; namentlich, so lange noch Verbindlichkeiten gegen den Urheber bestehen. Der Urheber hat aber auch noch andere Interessen, den Verlagscontract als einen s. g. höchst persönlichen zu betrachten. Allerdings läßt §. 44. des N. G. (§. 69. des A. G.) die Execution in das ausschließliche Recht eines Urhebers oder seines Rechtsnachfolgers dann zu, wenn der eine oder andere von diesen „sich zur Uebertragung oder Ausübung des ausschließlichen Rechtes durch besondern Vertrag rechtlich verpflichtet haben“; es scheint also daraus die Bejahung der angeregten Frage zu folgen. Allein die Bestimmung ist sehr dunkel gefaßt, namentlich weiß man nicht, ob auf den Rechtsnachfolger sich nicht etwa bloß die Worte „die Ausübung des Rechtes“ beziehen sollen; jedenfalls gehört aber die Bestimmung wie der ganze §. 44. des N. G., dessen Ueberschrift: „gerichtliche Execution“ schon eine ganz falsche Vorstellung erweckt, zu dem §. 3., und mag es dabei empfohlen werden, auch die Frage, welche Grenzen der Uebertrag-

barkeit des Verlagsrechts zu ziehen seien, einer erneuten Erwägung zu unterziehen.

Daß im Eingange von §. 3. die Worte: „das im §. 1. bezeichnete Recht“ auch auf die in §. 2. bezeichneten Rechte zu beziehen seien, dürfte selbstverständlich sein; man wird aber dadurch daran erinnert, daß die in §. 2. b. gedachten Berechtigten keine „Erben“, sondern bloß Rechtsnachfolger haben.

§. 4. §. 4. reproducirt ziemlich unverändert den ehemaligen §. 3., nur ist der parenthetische Satz: „sie erfolge ganz oder theilweise“ in einen besondern, den zweiten Absatz gebracht; endlich ist in Ausführung eines Leipziger Antrags der Satz angefügt worden: „Als mechanische Vervielfältigung ist auch das Abschreiben anzusehen, wenn es dazu bestimmt ist, den Druck zu vertreten.“ Der Richter wird durch dieses Kriterium sehr in Verlegenheit kommen, denn wenn man von besonders schönen und seltenen Drucken absieht, ist jede Abschrift bestimmt, den Druck zu vertreten, d. h. den Gedanken fixirt einem Dritten ohne Vermittlung des gesprochenen Wortes zugänglich zu machen. Will man das Abschreiben ausdrücklich erwähnen, was vielleicht mit Rücksicht auf die im Frankfurter Entwurf und bayrischen Gesetze ausdrücklich statuirte Freigebung des Abschreibens zu empfehlen ist, so wird es doch in einer andern Fassung geschehen müssen unter Berücksichtigung der Bestimmung in §. 23. Abs. 2. über die Herstellung eines Exemplares; freilich wird man dabei vor allem über den letzten Gedanken des Gesetzes sich klar werden müssen: Schutz gegen Vermögensnachtheile? oder Schutz eines persönlichen Rechtes?

Einige redactionelle Bedenken, die freilich nicht bloß den neuen Entwurf treffen, sollen wenigstens angedeutet werden; meines Erachtens ist der ganze Paragraph neben §. 1. überflüssig; augenscheinlich ist er nur deshalb aufgenommen, um das Wort: „Nachdruck“ zu erklären und ein besonderes „Verbot“ desselben auszusprechen; aber beides gerade hat etwas Mißliches. Was zuerst das Wort „Nachdruck“ anlangt, so ist es nicht wahr, daß dem Sprachgebrauche nach jede mechanische Vervielfältigung „Nachdruck“ heißt, es wird Niemanden einfallen, ein abgeschriebenes Exemplar einen „Nachdruck“ zu nennen; will man aber „Nachdruck“ zum juristisch-technischen Ausdruck für verbotene Vervielfältigung gebrauchen, dann darf man im Gesetze das Wort „Nachdruck“ nur in diesem Sinne gebrauchen; aber es ist bald von verbotenem, bald von nicht verbotenem Nachdruck die Rede, bald wird der Ausdruck ohne Beifügung wieder für verbotener Nachdruck gebraucht; dieser willkürliche Wechsel zeigt, daß das Wort zu einem so einseitig technischen Sinne nicht geeignet ist. Das Aussprechen eines besonderen „Verbots“ ferner ist nach meiner Ansicht nicht nöthig, ja ich halte es nicht einmal für gut, die im §. 1. gegebene civilistische Unterlage hier durch eine criminalistische zu ersetzen. Endlich nehme ich noch Anstoß an dem Worte: „des ausschließlich Berechtigten“. Wie nun, wenn mehrere Berechtigte da sind? seien es Erben, seien es Miturheber, seien es Urheber und Verleger? Auch in dieser Beziehung kann der Paragraph die durch §. 1—3. gewonnene Grundlage nur verwirren.

§. 5. Zu §. 5. ist bereits oben bemerkt worden, daß, nachdem im N. G. der Begriff „Schriftwerk“ für „herausgegebene Schrift“ substituirt ist, die nochmalige Aufführung des Abdruckes eines noch nicht veröffentlichten Schriftwerkes als „auch verbotener Nachdruck“ keinen Sinn hat. Man hat sich vielleicht hierzu bestimmen lassen, um die Bestimmung: „Auch der rechtmäßige Besitzer eines Manuscriptes oder einer Abschrift desselben bedarf der Genehmigung des Urhebers zum Abdrucke“, noch anfügen zu können; allein diese Bestimmung ist auch überflüssig, nachdem in §. 1. der ganze Schwerpunkt in die Urheberschaft verlegt worden ist. Sie scheint eine Exemplification, namentlich in Bezug auf Briefe, sein zu sollen, aber, wie jede Exemplification, eher nachtheilig als nützlich.

Gestrichen ist der in §. 4. des N. G. enthaltene Schutz von Text-

berichtigungen, eine nothwendige Consequenz des in §. 2. erwähnten Wegfalls des Schutzes von Inedita. Im Zweifel könnte man nur sein, ob der 30jährige Schutz, welcher in §. 12. den posthumen Werken bedingungsweise zugestanden ist, auch auf Textberichtigungen anzuwenden sei? Nach der Fassung von §. 1. dürfte die Frage kaum zu bejahen sein.

Neu hinzugetreten ist in Gemäßheit eines Leipziger Antrags die Bestimmung sub d.: „die Anfertigung einer größeren Anzahl von Exemplaren eines Werkes seitens des Verlegers, als demselben vertragmäßig oder gesetzlich gestattet ist“. Zu bemerken ist nur, daß es an einer „gesetzlichen“ Bestimmung dieser Art wenigstens in diesem Gesetze fehlt, und daß es mißlich ist, dieselbe der Landesgesetzgebung zu überlassen. — Nicht angenommen ist der Leipziger Antrag, den Passus des Börsenvereins-Entwurfs II. über den Abdruck von Zeitungsartikeln hier wieder aufzunehmen. Dagegen sind in §. 6. c. unter dem nicht verbotenen Nachdrucke die Correspondenz- und Leitartikel aus Zeitschriften mit erwähnt, so daß deren Abdruck mit Nennung der Quelle nunmehr ohne jede Frist gestattet ist. Hiervon sogleich weiter.

Im Uebrigen möchte ich zu §. 5. nur bemerken, daß die Beschränkung des Schutzes von Vorträgen erbauender, belehrender oder unterhaltender Natur auf den Abdruck zu eng scheint. Der in den Motiven zum N. G. angegebene Grund, daß der Verfasser eines öffentlichen Vortrags bereits die Absicht allgemeiner Mittheilung habe, scheint mir weder juristisch zutreffend — denn allgemeine Mittheilung beabsichtigt auch der Verfasser eines erscheinenden Werkes, eines Dramas, der Maler eines Bildes —, noch sonst legislativ zu rechtfertigen zu sein, denn das Bedürfnis nach belehrenden Vorträgen wird vielleicht, sogar wahrscheinlich, dazu führen, daß das Halten von Vorträgen zum Lebensberufe von Manchen gemacht werden wird, wie die journalistische Thätigkeit. Dieser wünschenswerthen Entwicklung müßte aber die Rechtlosigkeit von Vorträgen, wie sie der Entwurf beabsichtigt, sehr nachtheilig sein.

In Bezug auf §. 4. c., worin der Abdruck von Werken verpönt ist, „welchen der Urheber oder der Verleger veranstaltet, ohne nach dem unter ihnen bestehenden Vertrage dazu berechtigt zu sein, oder doch ohne die Zustimmung des anderen Theils eingeholt zu haben“, ist zu bemerken, daß die Frage, wann der Urheber zu einem neuen Abdrucke berechtigt sei, nicht immer, ja vielleicht in den selteneren Fällen sich aus dem Verlagsvertrage beantworten lassen wird; das Recht des Urhebers ist überhaupt kein vertragmäßig beschränktes, es wird nur zu Gunsten des Verlegers vertragmäßig beschränkt; auch für den Verleger aber bildet der Verlagsvertrag nicht die einzige Unterlage; gesetzt z. B., es wäre der Umfang der Auflage nicht bestimmt, und es träte deshalb ein gesetzliches Maximum ein, würde nun dann ein neuer Abdruck, der noch innerhalb dieses Maximum bliebe, der sich vielleicht auch nicht als neue Auflage bezeichnete, nach §. 4. c. verboten oder nach §. 4. d. erlaubt sein? Es scheint deshalb eine größere Präcision wünschenswerth, auch könnten dabei vielleicht Bestimmungen getroffen werden, die den Urheber über die manchmal kaum zu lösende Thatfrage, ob eine Auflage bis auf das letzte Exemplar vergriffen sei, in billiger Weise hinwegbrächten, und ihn gegen Chicanen des zeitherigen Verlegers sicherstellten.

§. 6., welcher die Ausnahmen vom Verbote aufzählt, enthält §. 6. folgende wesentliche Abänderungen:

In Absatz b. ist der Ausdruck „literarisches Erzeugniß“ durch „Schriftwerk“ ersetzt, ferner das Requisit „selbständiges kritisches oder literar-historisches Werk“ durch „selbständig wissenschaftliches Werk“ erweitert, ferner in den Worten „zu einem eigenthümlichen literarischen Zwecke“ nach „literarischen“ eingeschoben: „oder künstlerischen“ (in Gemäßheit eines Leipziger Antrags);

in Absatz c. ist eingeschoben: „Leitartikeln und Correspondenzartikeln“;

in Absatz d., der aus dem zweiten Absätze des frühern Absatz e. gebildet ist, sind ebenfalls in Gemäßheit eines Leipziger Antrags die Worte des B.-V.-G. „amtlichen und nicht amtlichen“ wiederhergestellt; in Absatz e. ist ebenfalls nach dem Leipziger Antrage eingefügt: „und geistlicher Oberen“;

in Absatz f. ist ebenfalls antragsgemäß eingefügt: „oder Verhandlungen“;

in Absatz g. ist die früher aufgestellte Beschränkung der unveränderten Benutzung eines Titels gestrichen; ferner ist ebenfalls einem Leipziger Antrage entsprechend die Bestimmung über den totalen oder partiellen Abdruck von Briefen gestrichen und dafür sub h. als neuer Absatz angefügt: „der Abdruck von Reden, welche bei den Verhandlungen der Gerichte, der Bundes-, Landes-, Bezirks- oder Gemeindevertretungen und bei politischen Versammlungen gehalten werden“.

Den getroffenen Aenderungen dürfte zumeist zuzustimmen sein, nur die bereits früher erwähnte bezüglich der Leit- und Correspondenzartikel aus Zeitschriften scheint bedenklich. Einmal ist dieselbe absolut unverträglich mit §. 10., wonach der Urheber selbst einzelne Aufsätze, die in einer Zeitschrift enthalten sind, erst nach zwei Jahren wieder drucken lassen darf, und sodann wäre es ja auch unerhört, Artikel aus größeren Zeitschriften, seien sie nun wissenschaftlicher oder politischer Natur, ganz schutzlos zu lassen. Der Ausdruck: „Leitartikel, Correspondenzartikel“ scheint anzudeuten, daß man nur an die Tagespresse gedacht hat, aber auch rücksichtlich dieser ist die Bestimmung hart, selbst wenn man wissenschaftliche Aufsätze wie z. B. in der Augsb. Allgemeinen Zeitung als nicht unter die Bezeichnung fallend ansehen wollte, was aber doch durch den Ausdruck: „Artikel“ allein nicht zu rechtfertigen sein würde. Man wird aber nach dem Wortlaute auch schwerlich Zeitschriften wie: die Preussischen Jahrbücher, Grenzboten, Unsere Zeit, Deutsche Vierteljahrsschrift etc. ausnehmen können, und diese schutzlos zu lassen, würde doch ganz dem Rechtsgefühl widerstreiten. Das bayrische Gesetz Art. 9. geht schon ziemlich weit in Betreff der Zeitungen, aber weiter zu gehen, möchte dringend widerrathen werden.

Die Gründe, warum die Benutzung eines früheren Titels ganz freigegeben werden soll, sind nicht recht ersichtlich; es ist dies aber um so bedenklicher, als die Bestimmung nun auch auf noch nicht veröffentlichte Schriftwerke ausgedehnt werden soll. — Die Bestimmung sub h. ist zweckmäßig, könnte aber noch erweitert werden, z. B. auf Diöcesan- und Synodalversammlungen, Concilien; auch möchte hier der Ausdruck: „Abdruck“ entschieden in „Veröffentlichung“ erweitert werden. Uebrigens ist es wohl zweifellos, daß die Erlaubniß sich nur auf die Rede bezieht, nicht aber auf das Referat Anderer.

Schließlich ist noch darauf aufmerksam zu machen, daß die Bestimmungen in a. und b. wegen des Citirens, oder Aufnahme kleinerer Stücke in Sammlungen auf „bereits veröffentlichte“ Werke bez. Schriftwerke beschränkt geblieben ist; es scheint also, daß das Citiren aus Manuscripten, z. B. Briefen, als Nachdruck behandelt werden soll. Es greift auch dies auf die Frage zurück, ob man in einem Nachdrucksgesetze ein Gesetz zum Schutze von Vermögensrechten erkenne, oder ein Gesetz für höchst persönliche Rechte erkennen will. Ich meine theils halte entschieden an der ersten Auffassung fest, und kann einem Nachdrucksgesetze daher nur die Aufgabe zuschreiben, dem Citiren etc. die erforderliche vermögensrechtliche Schranke zu ziehen; ob die Veröffentlichung von Aeußerungen, auch mündlichen, die doch consequenter Weise auch mit herbeigezogen werden müßten, Stellen aus Manuscripten aller Art, namentlich Briefen, noch eine Verletzung eines persönlichen Rechtes sei, das kann nur eine Frage des Criminalrechtes sein. Ich glaube, sie wird schwerlich bejaht werden können.

Auch vom Standpunkte des vorliegenden Gesetzes ist es aber

eine offenbare Inconsequenz, in §. 1. nur von Schriftwerken zu reden, und hier den Anschein zu erregen, als ob jedes einzelne Citat aus einem Manuscripte Nachdruck sein solle, daneben aber unter g. sogar die Benutzung eines noch nicht veröffentlichten Titels zu gestatten.

§. 7. enthält nur wenige wesentlichere Abweichungen. Beibehalten ist namentlich der Schutz eines in einer todten Sprache erschienenen Werkes gegen eine Uebersetzung in eine lebende Sprache. Ich kann mich aus den oben angegebenen Gründen nicht damit befremden, daß ein Nachdrucksgesetz derartige zweifelhafte persönliche Interessen unter seine Obhut nehme. Bei Absatz e. ist der Leipziger Antrag, die Uebersetzungsfristen mit dem preuß.-französischen Vertrag in Einklang zu bringen, berücksichtigt, und ein neuer Zusatz erläutert die Berechnungsweise der Frist. Neu ist ferner der Zusatz, welcher die Uebersetzungsfrist für dramatische Werke auf 6 Monate herabsetzt; wahrscheinlich sollen deutsche dramatische Novitäten dem Auslande rascher zugänglich gemacht werden; freilich geschieht dies auf Kosten der deutschen Autoren, denn gerade die Uebersetzung eines dramatischen Werkes ist schwerer herzustellen, als die der meisten anderen. Endlich ist der Uebersetzungsschutz an die Bedingung geknüpft, daß Beginn und Vollendung binnen der entsprechenden Frist bei der Eintragsrolle angemeldet werde. Warum das zur Bedingung eines Rechtes gemacht werde, was seiner Natur nach nur die Bestimmung hat, den Beweis zu erleichtern, ist nicht verständlich, und kann zu mannigfachen Rechtsverkürzungen führen.

Der incorrecte verschiedene Gebrauch des Wortes „Nachdruck“ in den letzten beiden Absätzen ist schon früher gerügt worden; einer redactionellen Verbesserung möchte auch in Absatz e. der Ausdruck empfohlen sein: „die Uebersetzung soll gegen neue Uebersetzungen geschützt werden“; das klingt, als ob die Uebersetzung nicht überseht werden dürfte, während doch nur Uebersetzungen des Originals in die gleiche Sprache, wie die der vorbehaltenen und rechtzeitig erschienenen Uebersetzung ist, verboten sein sollen.

In dem Abschnitte „über die Dauer des ausschließlichen Rechtes des Urhebers“ enthalten zunächst die §. 8. und 9. redactionelle Aenderungen; materiell ist nur durch die parenthetische Bezugnahme auf §. 2. a. die Stellung des Herausgebers und Unternehmers eines aus Beiträgen gebildeten Werkes geändert, welche Personen jetzt dem Urheber ganz gleichgestellt werden, während ihnen durch den N. G. §. 12. nur ein 30 jähriger Schutz eingeräumt war. Ferner sollen nach dem N. G. §. 8. und 13. die Urheber von Beiträgen den gewöhnlichen Schutz nur dann genießen, wenn sie den Beitrag besonders veröffentlichen, nach §. 9. und 8. des N. G. soll er ihnen schon dann zukommen, wenn nur ihr Name genannt ist.

Miscellen.

Vorläufige Notiz auf den Artikel „der Nachdruck in Amerika“ in Nr. 279 d. Bl. v. vor. J. — Nachdem gestern früh die ganze Auflage eines kleinen Schriftchens: „Das Copyright Law der Vereinigten Staaten, und andere Artikel, aus Steiger's Literarischer Monatsbericht abgedruckt“ aus der Druckerei abgeliefert worden war, erhielt ich das Börsenblatt Nr. 279 mit dem erwähnten Artikel. Derselbe ist anscheinend vor längerer Zeit geschrieben und theilweise schon durch die in meinem „Monatsberichte“ erschienenen Aufsätze erledigt. Er enthält aber auch einige Punkte, auf welche weiter einzugehen vielleicht nicht uninteressant ist. Ich werde darum mein Schriftchen nicht schon nächste Woche an den Buchhandel in Deutschland versenden, sondern das verschieben, bis ich Zeit gefunden habe, ein paar Bemerkungen hinzuzufügen. Ueberdies will ich meine Antwort, die, obwohl nach Möglichkeit zusammengedrängt, einigen Umfang haben wird, auf eigene Kosten veröffentlichen, und nicht den Börsenverein dafür bezahlen lassen.

New-York, 18. December 1869.

E. Steiger.

§. 7.

§. 8.
u. 9.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit ½ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[589.] Darmstadt, den 1. December 1869.
P. P.
Hiermit mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, daß die von mir seither geführte Firma:
J. A. Sanzio
mit Ende dieses Jahres erlischt und ich für die Folge mit meinem eigenen Namen:
A. Schödler
firmiren werde.
Hochachtungsvoll
A. Schödler.

Statt Circular.
[590.] P. P.
Vom 1. Januar a. c. an firmire ich nur noch mit meinem Namen
Feodor Wilisch
und ersuche höflichst von dieser Aenderung Notiz zu nehmen. Mit der Bitte, meinem in erfreulichem Aufschwung begriffenen Etablissement das in so reichem Maße bewiesene Vertrauen auch ferner zu erhalten, zeichne ich
Hochachtungsvoll
Schmalkalden, 1. Januar 1870.
Feodor Wilisch,
vormals J. Bistor'sche Buchh.

Commissions-Aenderung betreffend.
[591.] Dresden. Unsern werthen Geschäftsfreunden in Berlin machen wir hierdurch die ganz ergebene Anzeige, daß wir vom 1. Januar 1870 ab Berlin als Commissionsplatz aufgegeben haben und nur noch über Leipzig verkehren. Für uns bestimmte Beischlüsse bitten wir deshalb auch nur dahin zu richten. Bei dieser Gelegenheit sagen wir Herrn P. G. Heinersdorff, Inhaber der Eduard Beck'schen Buchhandlung in Berlin, für die seitherige pünktlichste Besorgung unserer Commission unsern besten Dank.
Mit aller Hochachtung
Justus Raumann's Buchhandlung.
Heinrich Raumann.

Verkaufsanträge.
[592.] Eine Sortimentsbuchhandlung nebst Filiale, zusammen mit einem Jahresumsatz von 10000 \mathcal{F} , in einer größeren Garnisonstadt Schleswig-Holsteins ist preiswürdig zu verkaufen. Anzahlung 4500 \mathcal{F} . Selbstreflectenten werden ersucht, ihre Adresse unter M. & O. 68. durch die Exped. d. Bl. einzusenden.

[593.] Verlags-Verkauf. — Eingangbarer Verlag, meistens aus Schul- und Lehrbüchern (davon eins in 18. Auflage und stereotypirt), sowie aus handelswissenschaftlichen und populär-medizinischen Werken bestehend, ist mit der laufenden Rechnung (circa 3000 Thaler Transport-Netto-Summe) für den Preis von 4250 Thlr. zu verkaufen. — Der

derzeitige Eigenthümer, der sich der Fortführung des ihm zugefallenen Geschäfts nicht unterziehen kann, bietet — zu nicht oft vorkommenden günstigen Bedingungen — jungen Buchhändlern hiermit passende Gelegenheit zum Etablissement. Wegen des Näheren beliebe man sich an Herrn Franz Wagner in Leipzig zu wenden.

Kaufgesuche.

[594.] Für einen Freund, der über hinreichende Mittel verfügt, suche ich ein grösseres gediegenes Verlagsgeschäft oder auch einen Complex von Verlagsartikeln, am liebsten wissenschaftlicher Natur, zu acquiriren. Der Kaufpreis kann bis zu 50,000 Thlr. ansteigen. Offerten erbitte baldigst unter Zusicherung strengster Discretion.
Leipzig, im Januar 1870.
E. A. Seemann.

[595.] Ein solides Sortimentsgeschäft wird von einem zahlungsfähigen Buchhändler in einer Stadt Norddeutschlands von mindestens 10,000 Einw. zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre R. W. 30. nimmt Herr W. Drey in Leipzig entgegen.

Fertige Bücher u. s. w.

Englische Beitschriften

[596.] Liefere ich zum hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission baar. Die Preise stellen sich wie folgt fürs ganze Jahr:
All the year round. 2 \mathcal{R} 22½ Ngr.
Annals of Natural History. 8 \mathcal{R} 25 Ngr.
Art-Journal. 8 \mathcal{R} 25 Ngr.
Artizan. 3 \mathcal{R} 15 Ngr.
Belgravia. 3 \mathcal{R} 10 Ngr.
Blackwood's Edinburgh Mag. 8 \mathcal{R} 25 Ngr.
British and Foreign Medic. 6 \mathcal{R} 22 Ngr.
Builder. 5 \mathcal{R} .
Cornhill Magazine. 3 \mathcal{R} 10 Ngr.
Curtis' Botanical Magazine. 13 \mathcal{R} 10 Ngr.
Edinburgh Medical Journal. 6 \mathcal{R} 20 Ngr.
Edinburgh Review. 6 \mathcal{R} 22 Ngr.
Fortnightly Review. 13 \mathcal{R} 10 Ngr.
London Society. 3 \mathcal{R} 10 Ngr.
Macmillan's Magazine. 3 \mathcal{R} 10 Ngr.
Mechanic's Magazine. 5 \mathcal{R} 5 Ngr.
Nautical Magazine. 3 \mathcal{R} 10 Ngr.
Philosophical Magazine. 8 \mathcal{R} 25 Ngr.
Practical Mechanics Journal. 3 \mathcal{R} 10 Ngr.
Quarterly Review. 6 \mathcal{R} 22 Ngr.
Westminster Review. 6 \mathcal{R} 22 Ngr.
Alles Uebrige im gleichen Verhältnis.
London.
Franz Thimm.

A. Hillgenberg,
Geheimer expedirender Secretair und Calculator im Königl. Preussischen Finanz-Ministerio.

Wechselstempel-Gesetzgebung.

[597.] Berlin, den 5. Januar 1870.
In meinem Commissionsverlage erschienen:

Gesetzgebung
über die
Besteuerung der Wechsel in Norddeutschland
nebst
Ausführungs-Bestimmungen
und dem
Norddeutschen Wechselstempel-Tarif.

Zum praktischen Gebrauch zusammengestellt von
A. Hillgenberg,
Geheimer expedirender Secretair und Calculator im Königl. Preussischen Finanz-Ministerio.

Preis 7½ \mathcal{S} .

Diese Ausgabe ist die vollständigste der für den praktischen Gebrauch bis jetzt erschienenen und enthält sämmtliche gesetzliche und Ausführungs-Bestimmungen über die Wechselbesteuerung, namentlich den
amtlichen Tarif

(welcher in keiner bisher erschienenen Ausgabe vorhanden), der für jeden Betrag in Thalerwährung oder fremder Valuta den gesetzlichen Stempelbetrag ergibt, die neuesten Bekanntmachungen vom 19. December 1869, sowie Entscheidungen des Königl. Obertribunals etc., welche auch bei der veränderten Gesetzgebung von Werth sind.

Ich bitte deshalb diese Ausgabe nicht mit den bereits erschienenen verwechseln zu wollen und derselben Ihre thätigste Verwendung angedeihen zu lassen. Ich liefere dieselbe nur gegen baar mit 40% und 13/12, jedoch nicht unter 6 Exempl.

Hochachtungsvoll

Franz Jahude.

(Vide Wahlzettel.)

Das Nordd. Protestantenblatt,
unter Mitwirkung von Gesinnungsgenossen herausg. v. Dr. C. Manhot, Prediger an St. Remberti zu Bremen. Halbjährl.

[598.] 1 \mathcal{R} 10 Ngr mit ¼.

beginnt mit 1870 seinen III. Jahrgang. Das Blatt steht auf dem Standpunkte der freien Fortentwicklung des religiösen und kirchlichen Lebens, und wird vorzugsweise von intelligenten Mitgliedern der Protestantenvereine und von liberalen Theologen gehalten.

Probe-Nummern stehen zu Diensten, und bitte zu verlangen.

Bremen.

J. G. Heyse.

Zeitschriften für 1870.

[599.] In meinem Verlage erscheinen für das Jahr 1870 folgende Zeitschriften:

Archiv für Seewesen, herausg. von J. Ziegler. 6. Jahrgang. 12 Nummern. gr. 8. 3 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$ ord., 2 $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$ netto.

Correspondenz, photographische, herausgegeben von L. Schrank. 7. Jahrgang. 12 Nummern. 2 $\frac{1}{2}$ 20 N $\frac{1}{2}$ ord., 2 $\frac{1}{2}$ netto.

Germania. Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde, herausgegeben von Fr. Pfeiffer. 15. Jahrgang. 4 Hefte. 3 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$ ord., 2 $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$ netto.

Landwirth, der praktische. 4. Jahrgang. 24 Nummern. 20 N $\frac{1}{2}$ ord., 15 N $\frac{1}{2}$ netto.

Militair-Zeitung, neue. 22. Jahrgang. 104 Nummern. 5 $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$ netto.

Mittheilungen der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale. 15. Jahrgang. 12 Hefte. 4. 4 $\frac{1}{2}$ ord., 3 $\frac{1}{2}$ netto.

Mittheilungen des k. k. Genie-Comité über Gegenstände der Ingenieurs- und Kriegswissenschaften. 15. Jahrgang. Ca. 10—12 Hefte. 5 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$ ord., 4 $\frac{1}{2}$ netto.

Mittheilungen des k. k. oesterreichischen Museums für Kunst und Industrie. Monatschrift für Kunst und Kunstgewerbe. 5. Jahrgang. October 1869—October 1870. 12 Nummern. 2 $\frac{1}{2}$ ord., 1 $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$ netto.

Wochenblatt, landwirthschaftliches, des k. k. Ackerbau-Ministeriums. 1. Jahrgang. 52 Nummern. 2 $\frac{1}{2}$ 20 N $\frac{1}{2}$ ord., 2 $\frac{1}{2}$ netto.

Zeitschrift für die oesterreichischen Gymnasien. Herausg. von J. G. Seidl, F. Hoehegger und J. Vahlen. 21. Jahrgang. 12 Hefte. 5 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$ ord., 4 $\frac{1}{2}$ netto.

Zeitschrift, oesterreichische botanische. Organ für Botaniker. 20. Jahrgang. 12 Nummern. 3 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$ ord., 2 $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$ netto.

Zeitschrift, oesterreichische militairische, redigirt und herausgegeben von V. Streffleur. 11. Jahrgang. 24 Hefte. 9 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$ ord., 7 $\frac{1}{2}$ netto.

Zeitung, Wiener landwirthschaftliche, redigirt v. H. H. Hirschmann. 20. Jahrgang. 52 Nummern. 2 $\frac{1}{2}$ 20 N $\frac{1}{2}$ ord., 2 $\frac{1}{2}$ netto.

Die ersten Nummern dieser Zeitschriften werden demnächst erscheinen und in alte Rechnung expedirt werden, ich bitte deshalb um rechtzeitige Angabe der Continuationen.

Wien, December 1869.

Carl Gerold's Sohn.

Continuation pro 1870.

[600.] Von den in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Jahrbücher des Vereins vom heil. Vincenz. Das heilige Land (Organ des Vereins v. h. Grabe).

Pastoralblatt der Erzdiöcese Cöln. Pius IX.

bitte ich mir gef. umgehend die Continuation anzugeben. Da diese Zeitschriften Commissionsartikel sind, kann ich dieselben nur gegen baar liefern.

Cöln, den 20. December 1869.

J. P. Bachem.

[601.] Soeben erschien in meinem Verlage und bitte gefälligst baar zu verlangen:

G e s e t z

über

die juristischen Prüfungen

und

die Vorbereitung zum höheren

Justiz-Dienste im Preussischen

Staate

vom 6. Mai 1869

nebst

Justiz-Ministerial-Regulativ

vom

29. December 1869

aus amtlichen Quellen

von

Dr. G. M. Alтке.

Eleg. brosch. Preis 2 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ ord., 1 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ baar und 7/6 Expl.

Berlin, den 8. Januar 1870.]

G. Buchholz.

46 Jerusalemstr.

Unverlangt versende ich nicht!

In Rechnung 50%, baar 60%.

[602.] Soeben erschienen:

Alexis Hollaender.

Op. 15. Thema und Variationen für 2 Pianoforte. 1 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ ord.

Op. 16. 3 Duette für Sopran und Alt. 20 S $\frac{1}{2}$.

(Ein vortrefflicher Ersatz für die bereits so sehr gekannten Duette Mendelssohn's.)

Op. 17. 4 Quartette für gemischten Chor. Partitur 20 S $\frac{1}{2}$. Stimmen 15 S $\frac{1}{2}$.

Bei der großen Spiel- und Sangbarkeit vorstehender Piecen, die dem Inhalte nach zu den vorzüglichsten Erscheinungen der neueren Musik gezählt werden müssen, wird der Absatz ein überaus leichter sein, und bitte ich die soliden Firmen gef. verlangen zu wollen. Zugleich erlaube ich mir darauf hinzuweisen, daß ich von meinem Verlage nur ganz sauber erhaltene Exemplare als Remittenda zurücknehme.

Berlin, den 5. Januar 1870.

Wilh. Müller.

[603.] In der bisherigen Anzahl versandten wir heute zur Fortsetzung Heft I. Januar unserer:

Schachzeitung.

(Begründet von der Berliner Schachgesellschaft.)

O r g a n

für das gesammte Schachleben.

Herausgegeben

von

Joh. Mindwih.

XX Fünfundzwanzigster Jahrgang. XX

Preis pro Semester 1 $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$ ord. mit 25% und auf 6 + 1 Freierpl.

Durch angefehene Schachmeister auch ferner unterstützt, und in dauerndem Verkehr mit zahlreichen, seit Jahren ihr treugebliebenen Correspondenten wird unsere Schachzeitung an ihrem bekannten Programm festhalten und durch wissenschaftliche Aufsätze jeder Gattung, gediegene Partien, anziehende Compositionen, Biographien (mit Portraits), schnellste Mittheilung von Schach-Nachrichten u. u. das Interesse ihrer Leser an jeder Richtung des edelsten aller Spiele zu erhalten suchen.

Zugleich erklären wir uns wiederholt bereit, den Abonnenten die einzelnen Hefte sofort nach Erscheinen unter Kreuzband direct pr. Post zu senden. Der kleine desfallige Aufschlag von 5 N $\frac{1}{2}$ pro Semester kann bei Aufgabe des Abonnements von der betr. Buchhandlung verrechnet werden.

Wir bitten um gef. baldige Angabe Ihrer Continuation. Heft 2. (Februar) wird pünktlich erscheinen und stellen wir Handlungen, die sich für unsere Zeitschrift verwenden wollen, Heft 1. des neuen Jahrganges mit Berechnung pro I. Semester und Jahrgang 1869 complet à cond., sowie auch Probenummern früherer Bände in mäßiger Anzahl gratis zu Diensten.

Leipzig, 5. Januar 1870.

Zeit & Co.

[604.] Soeben erschien:

Der

Wechselstempelsteuer-Tarif

für

die Staaten des Norddeutschen

Bundes.

Gültig vom 1. Januar 1870 an.

Preis 1 S $\frac{1}{2}$.

Derselbe ist an die Wand zu hängen, und in Buchform eingerichtet.

Rabatt $\frac{1}{3}$, bei Baar Bezug 7 pro 6. 25 Exemplare baar 12 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$, 100 Exemplare baar 1 $\frac{1}{2}$ 15 S $\frac{1}{2}$.

Minden.

Volkering's Sort.-Buchh.

(A. Hufeland.)

[605.] Von

Freitag,

Leben Mathy's

halte ich in Leinwand gebundene Exemplare vorräthig und berechne Ihnen für den Einband 10 N $\frac{1}{2}$ netto.

Ich bitte auf feste Rechnung zu verlangen. Leipzig, 5. Januar 1870.

E. Girzel.

[606.] Nur auf Verlangen:

Charles Darwin
und
Alfred Russel Wallace.
Ihre ersten Publikationen
über die
Entstehung der Arten
nebst
einer Skizze ihres Lebens und einem
Verzeichniß ihrer Schriften.
Mit Autorisation
herausgegeben

von
Dr. Adolf Bernhard Meyer.

8. Geh. 15 N \mathcal{A} oder 54 kr. rh.
Ich bitte um gef. Angabe des Bedarfs, da
diese interessante Schrift zunächst nur nach
Universitätsstädten unverlangt versandt wurde.
Erlangen, 4. Januar 1870.

Ed. Besold.

[607.] In meinem Verlage ist erschienen:

Die
**Besteuerung der Wechsel im Gebiete
des Norddeutschen Bundes.**
(Gesetz über die Wechselstempelsteuer vom
10. Juni 1869 nebst Tarif und Aus-
führungsbestimmungen.)

Als Anhang ein Nachtrag zum Post- und
Telegr.-Handbuche für den Verkehr innerhalb
Deutschlands.

Ord. 3½ S \mathcal{A} , netto 2½ S \mathcal{A} , baar 2 S \mathcal{A} .
Freieremplare 13/12, 28/25.

Das Wechselstempelgesetz ist für jeden, auch
den kleinsten Geschäftsmann Bedürfnis, ein be-
deutender Absatz des Werthens daher leicht zu
erreichen. Ich bitte um schnelle Aufgabe des
Bedarfs.

Düsseldorf, 4. Januar 1870.

J. P. Mischel.

Journale pro 1870.

[608.]

Unter Heutigem versandten wir zur Con-
tinuation:

Rhein. Museum für Philologie, herausge-
geben von Fr. Ritschl und A. Klette.
XXV. Jahrg. 1. Heft pr. cplt. 1—4.
3 \mathcal{M} — 5 fl. 15 kr. netto.

Allgem. Forst- und Jagdzeitung, herausgeg.
von Director Dr. G. Heyer. 46. Jahr-
gang. 1870. Januarheft. pr. cplt. 1. Sem.
1 \mathcal{M} 22½ S \mathcal{A} — 3 fl. 9 kr. netto.

Zoologischer Garten. Zeitschrift für Be-
obachtung, Pflege u. Zucht der Thiere.
Herausgeg. von Dr. F. C. Noll. XI.
Jahrgang. Nr. 1. Januar. pro cplt.
2 \mathcal{M} — 3 fl. 30 kr. netto.

Handlungen, welche mit ihren Verbindlich-
keiten aus Rechnung 1868 noch im Rückstande
sind, wollen gegen baar verlangen. Probehefte
von allen drei Zeitschriften, von ersterer jedoch
nur mit Berechnung, stelle auf Verlangen gern
zur Verfügung.

Frankfurt a/M., 31. December 1869.

J. D. Sauerländer's Verlag.

[609.] Soeben erschien und wurde zur Fort-
setzung versandt:

Vierteljahrschrift
für
deutsch- und englisch-theologische
Forschung und Kritik,
herausgegeben!
von
M. Heidenheim.
IV. 2. Heft.

Preis 1 \mathcal{M} 10 N \mathcal{A} ord.

Dieses ausnahmsweise starke und reichhaltige
und mit einer Tafel versehene Heft eignet sich
ganz besonders zur Gewinnung neuer Abonnent-
ten unter Professoren, Bibliotheken, theologischen
Lesezirkeln, und stellen wir es deshalb zu diesem
Behufe à cond. zur Verfügung.

— Bedarf bitten zu verlangen. —

Schabelitz'sche Buchhdlg. (E. Schmidt)
in Zürich.[610.] In meinem Verlage ist eben er-
schienen:

English Essays.
A collection
of
excellent short compositions
by
various english and american authors.

Vol. 2. Preis 15 N \mathcal{A} ord.In Rechnung mit 25 % und 11/10, gegen
baar mit 33½ % und 7/6.

Inhalt:

Modern english poets. II. — Peel. — Lord
Brougham. — David Garrick. — Mr. Dar-
win's theories. — Baron Steuben. — In-
dian superstitions. — Mad. de Montespan.
— Yankee humour. — Count Bismarck.

Ich ersuche Sie, diesem Unternehmen,
das von der gesammten Presse mit Freuden
begrüßt wurde, Ihre Thätigkeit zuwenden
zu wollen. Bei der mehr und mehr wach-
senden Vorliebe für englische Literatur werden
diese „Essays“, die sich in Format, Ausstat-
tung, Umfang und Preis genau an „Tauch-
nitz' Collection of british authors“ an-
schliessen und die besten in England und
Amerika erschienenen *ästhetischen, histo-
rischen, biographischen, geographischen,
naturwissenschaftlichen etc. Aufsätze* ent-
halten, sich rasch einen grossen Leserkreis
erwerben.

Es erscheinen davon jährlich 4 Bände.
Diesen zweiten Band liefere ebenso wie den
ersten auf Verlangen in grösserer Anzahl
à condition.

Otto Meissner in Hamburg.

Nordd. Protestantenblatt Nr. 1

[611.] enth.: Wochenschau. — Das Reich Gottes.
— Die höchste Wirklichkeit. — Der Prophet Jona.
— Von den Sachsen in Siebenbürgen. — Zu
den Wahlen in Nassau. — Verwerfliche Samm-
lungen. — Lesefrucht.

Halbjährl.: 1½ \mathcal{M} — Probe-Nr. gratis.

Bremen, Januar 1870.

J. G. Heyse.

[612.] Die seither monatliche Zeitschrift:

Ergänzungsblätter zur Kenntniß
der Gegenwart

erscheint vom Jahre 1870 an

halbmonatlich

in Heften von 4 bis 5 Bogen, zum Sub-
scriptionsspreise von 6 S \mathcal{A} .

Neben ihrem bisherigen Charakter einer
„encyclopädischen Revue“, der sie mehr zu einem
Nachschlagewerk und Supplement unseres Con-
versations-Lexikons bestimmt, glaubten wir dem all-
seitigen Verlangen nach größerer Ausführlichkeit
in den politischen und Culturfragen unserer Zeit
gerecht werden zu müssen und haben uns nun
durch die Erweiterung um das doppelte Volumen
in den Stand gesetzt, mit der gerühmten vielsei-
tigkeit auch anregende Lesbarkeit unserer Zeitschrift
zu verbinden.

Wir hoffen ihr durch diese Erweiterung und
Umgestaltung neue Leserkreise aufzuschließen und
rechnen auf Ihre freundliche Vermittlung, die Er-
gänzungsblätter überall da einzuführen, wo ein
über die Unterhaltungslectüre hinausreichendes In-
teresse vorhanden ist, namentlich auch in allen
wissenschaftlichen Journalzirkeln, öffent-
lichen Lesezimmern, Bibliotheken etc.

Das erste Januarheft 1870 ist erschienen und
Ihnen à cond. gern offerirt. Bezugsbedingungen
bleiben unverändert (33½ % Rabatt).

Das Bibliographische Institut
in Hildburghausen.

[613.] Zur Fortsetzung versandte ich:

Studien
zur
griechischen und lateinischen
Grammatik.

Herausgegeben

von

Georg Curtius.

Zweiter Band.

Zweites Heft.

Preis 1 \mathcal{M} 10 N \mathcal{A} ord., 1 \mathcal{M} netto.Ich stelle Ihnen auch dieses Heft à cond. zur
Verfügung und bitte zu verlangen.

Achtungsvoll

Leipzig, den 5. Januar 1870.

S. Hirzel.

[614.] Wir machen auf die in unserem Verlage
erschienenen, im Vorjahre mit größtem Beifall
aufgenommenen:

Communionbilder für Knaben,
Communionbilder für Mädchen,
gezeichnet von Vogel von Vogelstein,
gestochen von A. Volkert.

aufmerksam. Wir liefern solche zu 4 kr. oder
1 S \mathcal{A} 3 \mathcal{A} mit 33½ % Rabatt gegen baar, und
sind gern erbötig, Handlungen, denen dieselben
noch unbekannt, je 1 Exemplar zur Probe gratis
zu liefern.

Landsbut, den 3. Januar 1870.

Joh. Thomann'sche Buchhandlg.

[615.] In meinem Verlage erschien:

La
Epistola di S. Jacopo
volgarizzamento d'anonimo toscano
del secolo XIV. ridotto a buona lezione coll'ajuto di più codici e dell'originale greco
per cura del
Dr. Giuseppe Turrini,
Prof. ord. di lingua e letteratura sanskrita nella r. Univ. di Bologna.
„C'est dans le christianisme
„seul que la morale peut puiser
„aujourd'hui la clarté, la force
„et la sécurité dont elle ne peut
„se passer pour exercer son empire.“
Guizot.
br. 8. 44 S. Preis 12 N^g ord. mit 1/3.
Verona, 18. December 1869.
G. F. Münster.

[616.] **Fortsetzungen,**
welche nur „auf Verlangen“ versandt wurden:
National-Kalender, bayerischer, f. 1870.
50. Jahrgang. Jubiläums-Ausgabe.
7 N^g; geb. 10 N^g.
Forstliche Mittheilungen. Herausgegeben vom kgl. bayer. Minist.-Forstbureau.
IV. Band. 3. Heft. (Der ganzen Reihe 15. Heft.) 1 ^{1/2} 10 N^g.
Aerztliches Intelligenz-Blatt. Herausgegeben vom ständ. Ausschusse bayerischer Aerzte, redigirt von Prof. Dr. Ernst Buchner. XVII. Jahrgang. Nr. 1. Der Jahrgang von 52 Nummern 4 ^{1/2} 20 N^g.
Neu eintretende Abonnenten erhalten den Jahrgang 1869 um die Hälfte des Preises!
Probenummern in mäßiger Anzahl stehen zu Diensten.
München, den 6. Januar 1870.
Jos. Ant. Finsterlin.

Zeitschriften pro 1870.

[617.] Bei uns erscheinen und bitten wir Fortsetzung und Neubedarf, wo noch nicht geschehen, eiligst zu verlangen:
Wiener Kirchenzeitung.
Redacteur: Dr. A. Wiesinger.
Wöchentlich 2 Bogen 4. Preis jährlich 6 ^{1/2}.
Allgem. Literatur-Beitung
zunächst
für das kath. Deutschland.
Redacteur: Dr. Eb. Wiedemann.
Wöchentlich 1 Bgn. 4. Preis jährlich 4 ^{1/2} 28 N^g.
Kapistran.
Kath. Volksblatt.
Redacteur: Dr. A. Wiesinger.
Monatlich 2 mal 1 Bogen gr. 8. Preis jährlich 27 N^g.
Sämmtliche Zeitschriften werden nur baar geliefert. Nr. 1 wurde heute, soweit bestellt, be-
Siebenunddreißigster Jahrgang.

reits expedirt; die „Kirchenzeitung“, vorläufig auch an solche Handlungen, welche die Fortsetzung noch nicht wieder bestellten, noch unberechnet; Nr. 2 derselben mit Berechnung pro cplt. erfolgt indessen ebenfalls nur auf Verlangen gegen baar. Von der „Kirchenzeitung“ sieben Probenummern in mäßiger Anzahl gratis zu Diensten.
Wien, 3. Januar 1870.

Mayer & Co.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[618.] Im Laufe des Januar d. J. erscheinen in unserem Verlage, in elegantester, auffallender Ausstattung nachfolgende populäre und leichtverkäufliche Werke:

Der
Anekdotenschatz
oder
Pillen gegen üble Laune und Langweile.

Gesammelt von
Friedrich Kurzweil.
Siebente vermehrte und vollständig umgearbeitete Auflage
von
Hyronimus Jobs.
15 Bogen 8. In höchst auffallendem Farbendruck-Umschlage.
Preis 15 N^g ord.

Eine
Stunde der Täuschung
oder
Das Ganze der Zauberei mit der Hand.

Theoretisch-praktische Anleitung zur
Ausübung des Becherspieles und zur Kunst des Volteschlagens,
als

Vorstudien zu allen übrigen
Taschenspielerkünsten.
Nebst vielen durch die Hände und ohne Apparate auszuführenden, Wunder erregenden Karten- und anderen Kunststücken.

Nach den Vorträgen von Bosko, Döbler, Herrmann, Hofzinsler und anderen berühmten Eskamoteurs

bearbeitet von
F. Gallien.
Zweite vermehrte Auflage. Mit erläuternden Abbildungen.
5 Bogen 12. In Farbendruck-Umschlag geheftet.
Preis 5 N^g ord.

Die
kluge Land- und Hauswirthin.

Ein
nützliches Lesebuch für erwachsene Mädchen,
enthaltend
eine gründliche Unterweisung in den wichtigsten Zweigen der landwirthschaftlichen Hauswirthschaft.

Von
Josef Messirka.
6 Bogen 8. Geheftet.
Preis 9 N^g ord.

Bezugs-Bedingungen:
In Rechnung 33 1/3 %, baar 40 %, 11/10 Exemplare.

Wir bitten, diese Artikel lebhaft zu verlangen. Inserate auf halbe Kosten stehen zur Verfügung.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Nur auf Verlangen!

[619.] Demnächst gelangt zur Versendung:
Korssakoff
und die
Betheiligung der Russen an der Schlacht bei Zürich.

25. und 26. September 1799.

Von
Dr. Alfred Ritter von Vivenot,
k. k. Hauptmann,
gr. 8. 24 Seiten.
Wien, 4. Januar 1870.
Wilh. Braumüller,
f. k. Hof- u. Univ.-Buchhändler.

[620.] Von dem kürzlich als Neuigkeit angezeigten:

Segeffer,
Studien und Glossen zum Concil.

ist bereits eine zweite Auflage nothwendig geworden, ohne daß ich auch nur 1 Exemplar von der ersten an den Buchhandel in Deutschland abgeben konnte.

Die Schrift ist und wird noch weiter von den hervorragendsten katholischen Persönlichkeiten wie Döllinger etc. in den bedeutendsten deutschen Zeitschriften recensirt.

Mitte Januar wird die zweite Auflage fertig. Nur bei gleichzeitig fester Bestellung kann ich Expl. à cond. abgeben.

Basel, im December 1869.

Bahnmaier's Verlag.
(C. Detloff.)

Neuigkeiten für Landwirthe etc.!

[621.]

Breslau, Januar 1870.

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Grundsätze zur Werthschätzung
des der landwirthschaftlichen Benutzung
unterworfenen Grund und Bodens der
größeren und kleineren Landgüter der Pro-
vinz Schlesien mit Gegenüberstellungen des
wirthschaftlichen Werthes zu dem Rein-
Ertrage der nach dem Gesetze vom 21. Mai
1861 erfolgten Steuer-Veranlagung.

**Ein unentbehrliches Handbuch für Guts-
käufer, Kapitalisten, Hypotheken-Inhaber
und Communal-Behörden.**

Zum Besten der Landesstiftung „National-
Dank“ herausgegeben

von
C. M. Wittich,

Landeskulturer, Ritter etc. etc.

6 Bogen gr. 8. Eleg. brosch. Preis 20 S \mathcal{A} ord.
— 15 S \mathcal{A} netto.

Die in dem Buche enthaltene Schätzungs-
Methode beruht auf Erfahrungen, welche der
Herr Verfasser während einer mehr als 30-jähri-
gen Amtsbüthigkeit, die sich nach allen Richtungen
Schlesiens erstreckte und ihm verstattete, Einsicht
von den wirthschaftlichen Verhältnissen einer gro-
ßen Zahl Güter zu nehmen, gesammelt hat. Es
ist somit wohl sichere Garantie geboten, daß diese
Methode sich bewähren wird und daß das Buch
dem Publicum, für welches es bestimmt ist, das
wird, was es sein will — unentbehrlich.

Die

Gemeinde-Baumschule.

Ihr Zweck und Nutzen, ihre Anlage,
Pfleger und Unterhaltung

für Gemeinde-Verwaltungen, Schul-
lehrer, Baumwärter, Gutsbesitzer, Guts-
verwalter und Landräthe etc.

von

J. G. Meyer,

Handelsgärtner in Ulm.

4½ Bogen kl. 8. Eleg. brosch. Preis 7½ S \mathcal{A} ord.
— 5 S \mathcal{A} netto.

Freiexempl. 1 + 10, 3 + 20, 8 + 50, 20 + 100.

Dies Buch ist vermöge seines Zweckes und
dem entsprechender, sachlicher Darstellungsweise einer
großen Verbreitung werth und empfiehlt sich be-
sonderer, thätiger Verwendung.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Eduard Trewendt's Verlag.

[622.] Mitte Januar erscheint:

Die

öffentliche Sittenlosigkeit.

Entgegnung

auf die gleichnamige Schrift des Central-
Ausschusses für die innere Mission.

Motto: „Aergerniß hin, Aergerniß her.“

Ca. 2 Bogen gr. 8. Eleg. brosch. 3 N \mathcal{A} ord.

Die vor kurzem erschienene gleichnamige
Schrift des Centralausschusses der inneren Mis-
sion findet hier zum ersten Mal eine schlagende
Widerlegung. Der Verfasser beleuchtet in frap-

vanter Weise den unheilvollen Einfluß der inneren
Missions-Richtung auf diesem Gebiete, wie er sich
namentlich in der preussischen Residenz entwickelt,
und legt in einer ebenso sachlich zutreffenden wie
geistreichen Darstellung dar, was zur Abhilfe ge-
schehen müßte. Die Schrift schöpft aus der ge-
naueren Kenntniß der Thatsachen der Prostitution
und behandelt ihren Gegenstand mit einer voll-
endeten unbefangenen Würdigung der rechtlichen
und sittlichen Seite dieser brennenden Zeitfrage.

Diese Broschüre wird voraussichtlich starke
Nachfrage finden; sie wird von mir in den ge-
lesensten Zeitungen und Journalen wiederholt
angezeigt und jedenfalls auch viele Besprechungen
erfahren.

Unverlangt versende ich nicht, ich bitte also
schleunigst zu bestellen. Bei 13/12 gebe 1 Inserat
auf ½ Kosten.

Hermann Gröning in Hamburg.

[623.] In meinem Verlage wird in einigen Wo-
chen erscheinen:

Novellen

von

Otto Roquette.

26 Bogen 8.

Elegant geb. Preis ordin. 2 \mathcal{A} mit 33½ %.

Inhalt: Kumpelsitzchen. Einer von Beiden.
Unsere Jugend. Peter Beyrich's Haus.

Das Erscheinen dieser Novellen wird den Freun-
den der Roquette'schen Poesie willkommen sein;
diese Novellen werden gewiß eine große Verbrei-
tung finden. Ich glaube Sie namentlich darauf
hinweisen zu sollen, daß dieselben den Freunden
und Freundinnen der gebiegenen schönen Litera-
tur, den Leihbibliotheken, Lesezirkeln etc. willkom-
men sein werden.

Alle bis zum 15. Februar einlaufenden
Baarbestellungen führe ich mit 40 % Ra-
batt aus, von da an hört dieser Baarpreis auf.
Auf 8 Exemplare mit einem Male gegen baar
gebe ich 1 Freieremplar.

Dieses Unternehmen empfehle ich Ihnen an-
gelegentlich.

Berlin, den 3. Januar 1870.

Wilhelm Herz.

(Besser'sche Buchhandlung.)

Uebersetzungs-Anzeigen.

[624.] Als Lieferung 1036 bis 1045 unseres seit
nunmehr vierundzwanzig Jahren in stets gleicher
Tendenz und Ausstattung erscheinenden „Neuesten
belletristischen Lese-Cabinet's“ versenden
wir am 15. d. M. auf Verlangen:

Madame Pantalon.

Roman

von

Paul de Kock.

Autorisirte Ausgabe. 2 Bde. Schönstes 8.
Eleg. Druck und Papier. Geh.

Preis 1 \mathcal{A} 10 N \mathcal{A} ord.

Während im „Papa Schwiegervater“,
seinem letzten Romane, der Verfasser uns die er-
götliche Art und Weise schilderte, auf welche ein
Taugenichts das ihm geschenkte Vertrauen miß-
braucht, sehen wir in diesem neuesten Product
seines nie versiegenden Humors einen jungen
Ehemann, der durch seine herrschsüchtige junge
Frau und deren Onkel, einen alten verwiterten

Seemann, auf für den Leser nicht minder interes-
sante Weise zu der freilich späten Ueberzeugung
gebracht wird, daß die Ehe nicht immer ein Rosen-
garten ist.

Gleichzeitig verlassen die Presse nachstehende
neue Auflagen:

Das

Blumenmädchen von Paris.

Roman

von

Paul de Kock.

2. Auflage. Illustriert. Classiker-Format.
4 Bde. 1 \mathcal{A} ord.

Frau von Monflanquin,

oder

Wie die That, so der Lohn.

Roman

von

Paul de Kock.

2. Auflage. Illustriert. Classiker-Format.
4 Bde. 1 \mathcal{A} ord.

Bezugs-Bedingungen: In Rechnung 33½ %, baar 50%, 11/10 Exemplare.

Ihren Bedarf bitten gef. zu verlangen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Angebotene Bücher u. s. w.

[625.] **G. Hagerup** in Kopenhagen offerirt:

1 Die Bibel in d. isländ. Sprache. Ueber-
setzt u. herausg. von d. Bischof Süddbrand
Thorlaksen u. gedruckt in dessen Officin
in Holum auf Island im J. 1584. Mit
Holzschnitten. Fol. Inwddbd. Große Sel-
tenheit. (Im Anfange sind die ersten 37
und am Schlusse die letzten 28 Pagina in
margine etwas ergänzt, jedoch ist der Text
vollständig.)

[626.] **Const. Engelmann** in Pötschappel offerirt:

1 Lange, Handatlas. Ganz neu für 4 \mathcal{A} baar.

[627.] **J. Ulrich** in Stuttgart offerirt in neuen
Exemplaren:

Erweiterungen 1867. (Die Nylius'schen Er-
zählungen: Die Herrin von Lindhorst,
der Onkel von Amsterdam, das Testament
von St. Helena u. s. w. enthaltend.) (4 \mathcal{A})
à 1 \mathcal{A} 3 N \mathcal{A} netto baar.

— 1868. (Mit „der Irre von Eschenau“ etc.)
(4 \mathcal{A}) à 1 \mathcal{A} 3 N \mathcal{A} netto baar.

Beide Jahrgänge zusammengekommen
zu 2 \mathcal{A} netto baar.

[628.] **G. Stangel** in Leipzig offerirt:

6 Gartenlaube 1869. Vollst. u. in reinen
Exempl. à 1 \mathcal{A} baar.

[629.] **O. May's** Buchb. (C. Roeder) in Chemnitz offerirt:
1 Rationalbibl. 1—124. mit den dazu gehörigen Decken. 4 Bde. Bereits geb.

Preisermässigung.

[630.] Von nachstehendem Werke habe ich die Restauflage übernommen und den Preis auf 1 fl 10 S mit 25% Rabatt gegen baar herabgesetzt:

Die
Kaiserchronik
nach der ältesten Handschrift des
Stiftes Voralp
herausgegeben
von
Joseph Diemer.
1. (einziger) Bd.: Urtext.
gr. 8. Wien 1849.
Ladenpreis 2 fl 20 S . Herabgesetzter
Preis 1 fl 10 S .
Frankfurt a/M. **Joseph Baer.**

Gesuchte Bücher u. s. w.

[631.] **J. C. A. Sülpe** in Amsterdam sucht:
Einige Exempl. von Herzog's Realencyklopädie. Cplt.

[632.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:
Reber, Ruinen Roms. Lpz. 1862.
Sidonius Apollinaris, ed. Sirmond. Paris 1652.
— do., ed. Migne. Paris 1837.
Forbiger, Handbuch d. alt. Geographie. Lpz. 1842—48.
Gesner, biograph. acad. Gottingens., coll. Eyring. 3 Vol. (Billigst.)

[633.] **Griesbach's** Antiquariat in Gera sucht:
1 Rabeburg, Forstinsecten.

[634.] **B. Erras** in Frankfurt a/M. sucht:
Yarrel, W., History of British Fishes. 3. Ed. With supplement by J. Richardson. 3 Vol. 8. w. 522 wdets. Lond. 1859. 60.

Kanke, deutsche Gesch. im Zeitalter d. Reformation. 6 Bde. 8. Berl. 1839—47.
Offerten erbitte mit directer Post.

[635.] Die **Schabelis'sche** Buchb. (C. Schmidt) in Zürich sucht:
1 Beyerle, Vorlegeblätter f. Feuerspritzen.

[636.] **Herm. Kother** in Wittstock sucht:
Hofmeister's Handbuch d. musik. Literatur. 1860—67.
— Verzeichn. v. Musik. Jahrg. 1868.

[637.] **C. D. Herrmann** in Halle sucht:
2 Schopenhauer's, Arthur, Schriften.
Atlas zu Schubarth's Handb. d. techn. Chemie. 1839.

[638.] Die **Correns'sche** Buchhandlg. in Lübeck sucht:

1 Bötticher, die Tektonik der Hellenen. 2 Bde. Mit Atlas. — 1 Dabheim. 5. Jahrg. 2. Quartal. — 1 Aufl. zu Eiten u. Möller, kaufmännische Arithmetik. 2. Thl. — 1 Leipz. Illustr. Zeitung 1869. Nr. 1370—1374. — 1 Romanzeitung 1869. Nr. 1—36. — 1 Thiers, Geschichte des Consulats u. des Kaiserreichs. — 1 Exempl. sammtl. über den Buchhandel erschienenen Schriften.

[639.] **Maruschke & Berendt** in Breslau suchen:
Herbart's Werke, v. Hartenstein. (10 fl ord.)
Schleiermacher, Leben Jesu.
Wiener entomolog. Monatschrift. Bd. 6. u. 7.

Pierer's Universallexikon.
Düsseldorfer Monatshefte.
Atlas der Naturgeschichte. 1. Thl. Zoologie. (Breslau, Hirt.)
Virchow, Archiv. Cplt. u. einz. Bde.
Georges, Wörterbuch. 4 Bde. Geb.

[640.] **Alexander Danz** in Leipzig sucht in wohl erhaltenen Exemplaren:
Briefe über die Galanterien von Frankf. a. M. 2 Bde. London 1791.
Cabinet satyrique, comp. par Sigones. 1618.

Casanova, übers. von Buhl.
— do. von Herni.
— Mémoires écrits par lui-même. Paris et Brux. Cplt.
Muses, les, en belle humeur. Ville-Franche 1742.
Muses, les, gaillardes.
Wochenblatt, dramaturgisches, für Berlin u. Deutschland. (Hagemeister.) Mit Portr. von Fleck, gest. von Volt.
— do. in nächster Beziehung auf die königl. Schauspiele zu Berlin. 4. 1815—17.

Bücher über Theater, namentlich zur Geschichte und Chronologie der deutschen Bühne.

[641.] Die **Dorn'sche** Buchhandlung in Ravensburg sucht und bittet um Offerten von:
1 Adriatische Rosamund Ritterhold's von Blauen.
1 Hans Sachs' Werke. Beste Ausgabe.
1 Romanzeitung 1868, 69. Antiquarisch.

[642.] **C. Krebs** in Aichaffenburg sucht:
1 Sue, der ewige Jude. Dtsch. v. Diezmann. 1844. Bd. 1. apart.

[643.] **Hermann Grafer** in Annaberg sucht:
6 Plagemann, Lehrb. 3. ersten Unterr. in d. latein. Sprache. Schwerin.

[644.] **C. F. Windaus** in Gotha sucht billig:
1 Friedrich, Naturgeschichte der Stubenvögel.

[645.] **Joh. Thom. Stettner** in Lindau sucht:
1 Dabheim 1869. 5. u. 11. Hest apart.

[646.] **A. Reifemib** in Oppeln sucht antiquarisch:
1 Handwörterbuch der reinen u. angewandten Chemie, begründet v. Liebig u., redigirt v. Fehling. 1. 2. Bd. 2. Aufl.

[647.] **Levysohn** in Marienwerder sucht:
Goldammer, Materialien.
Justiz-Ministerialblatt 1845 u. Folge.

[648.] **Ferd. Meyer** in Wien sucht antiquarisch:
1 Schubert, Geschichte der Natur. 3 Bde. Erlangen.

[649.] Die **Jäger'sche** Buchhandlung in Frankfurt a/M. sucht:
1 Held u. Corvin, Weltgeschichte.

[650.] **Felix Schneider** in Basel sucht:
Revue des deux Mondes v. 1. Aug. 1868.
Schimper, Paläontologie. 1. Hälfte.
Buchheim, Arzneimittellehre.
Kugler, Handb. d. Kunstgeschichte.
Schuster, Handb. d. bibl. Geschichte.
Quenstedt, Jura. Pfg. 3. u. 5.
Pape's Wörterbuch.
Brehm's Thierleben. Cplt. u. einzelne Bde.

[651.] **D. Jungklaus** in Cassel sucht:
1 Rebau, Jugendfreund. 4 Bde. Gmünd 1835.
1 Becker, Choralbuch.

[652.] Die **Ritter'sche** Buchhandlung in Soest sucht:
1 Mommsen, römische Geschichte.
1 Lübke, Gesch. d. Architektur.

[653.] **Christian Kaiser** in München sucht:
1 Taschenbuch d. freiherrl. Häuser für 1869.

[654.] **Schmann & Co.** in Deunhausen suchen:
1 Kupfer zu Oken's Naturgeschichte. Col. Gut erhalten.
1 Brachvogel, die Grafen Barfuß. 4 Bde.

[655.] Die **Krüll'sche** Buchb. in Eichstätt sucht:
Schlosser, Geschichte d. 18. Jahrhunderts. — Blätter f. civilist. Praxis in Bayern. Bd. 7—13. — Industrie-Ausstellungskatalog v. Paris.

[656.] **Julius Reichard** in Torgau sucht antiquarisch:
1 Auerbach, das Landhaus am Rhein. 3 Bde.
1 Galen, der grüne Pelz. 4 Bde.
1 Spielhagen, Hammer und Amboß. 2 Bde.

[657.] **Rudolf Koch** in Brandenburg a/H. sucht billigst in guten Exemplaren:
1 Stolze, ausführlicher Lehrgang d. deutschen Stenographie. Brosch. od. geb.
1 — do. stenograph. Lesebuch. Cplt. geb.

[658.] **Karl Czermak** in Wien sucht:
Buchinger, Gesch. des Fürstenthums Passau. München 1824.

- [659.] **A. Bielefeld's** Hofbuch. in Karlsruhe sucht antiquarisch:
 1 Bluntzli, Privatrecht.
 1 Horen, von Schiller. Jahrg. 1797.
 1 Delitsch, Hebräerbrief.
 1 Lobatschowski, geom. Aufgaben.
 1 Kladderadatsch. Jahrg. 1848—52.
 1 Technische Vereinbarung deutscher Eisenbahn-Verwaltung.
 1 Schulz, W., Denkmäler d. Kunst des Mittelalters in Unteritalien. 4 Bde. m. Atlas.
 1 Jahrbuch d. k. k. Central-Commission zur Erforschung u. Erhaltung d. Baudenkmale. Bd. IV. u. V.
 1 Mittheilungen d. k. k. Central-Commission z. Erhaltg. d. Baudenkmale. Jahrg. 1858.
 1 Viollet-le-Duc, Dictionnaire de l'architecture. 10 Vols.
 1 Rohault de Henry, les monuments de Pise au moyen-âge.
 1 Girault de Prangey, Essai sur l'architecture des Arabes et des Maures en Espagne etc. Paris.
 1 Knight, Gally, the ecclesiastical architecture of Italy. 2 Vols. London.
 1 Kluge, Edelsteinkunde.
 Einige kleinere Werke über Käser- u. Schmetterlingskunde (nicht über 3 φ).
- [660.] **J. Ulrich** in Stuttgart sucht:
 1 Nebau, Naturgeschichte. (Stuttg., Thiemann.)
 1 Weber, Briefe eines in Deutschland reisenden Deutschen. 4 Bde. (Frankh.)
 1 Battier, Predigten. 2 Bde.
 1 Proß, Lehrbuch der Geometrie. 1842.
 1 Dupotet de Sennevoy, Geheimnisse des thierischen Magnetismus.
 1 Fresenius, Legende der Heiligen.
 1 Gerlach, Bibelwerk.
 Romane von Galen und Ketchiffe.
 1 Saint-Pierre, Paul u. Virginie. Illustr. (Pforzheim.)
- [661.] **J. G. Geiger** in Jahr sucht:
 Thünen, d. isolirte Staat.
- [662.] **Frz. Benj. Aufferth** in Frankfurt a. M. sucht billig:
 1 Grimm, große deutsche Grammatik. I. II. Thl.
 1 — Wörterbuch. Soweit wie erschienen.
- [663.] **D. Nutt** in London sucht:
 Apelt, Metaphysik.
 Conciliorum Collectio, ed. Binus. 4 Vol. (Aristotelis) Secreta Secretorum. Eine frühere Ausgabe.
 Baseler Missionsmagazin 1839—65.
- [664.] **C. F. Windaus** in Gotha sucht billig:
 1 Acta Sanctorum Octobris ed. van Vlecke. Band 11. 12.
- [665.] **Friedrich Kaiser** in Bremen sucht:
 Dießterweg, Wegweiser.
- [666.] **A. Gerstenberger** in Altenburg sucht in gebrauchtem Zustande billigst:
 Clavier-Auszüge, wie: Hans Heiling, Templer und Jüdin, Falkner's Braut, Nachtlager, Tannhäuser, Rienzi, Fliegende Holländer, Lohengrin, Prinz Eugen, Regimentstochter, Hugenotten, Prophet, Lucie v. Lammermoor.
- [667.] **Julius Kellner** in Würzburg sucht billig:
 1 Diel, syst. Beschreibung der in Deutschland vorhandenen Kernobstsorten.
 1 Christ, Pomologie.
 1 Liedl, Pomologie.
- [668.] **Paul Werner** in Zwickau sucht:
 1 Buch d. Erfindungen. 1—4. Bd. (Spamer.)
 1 Kaltenberg, Feinde d. Apfelbaums.
 1 Glaser, Naturgeschichte d. Insekten.
 1 Taschenberg, Naturgesch. d. i. Deutschl. 2c. schäd. wirbellosen Thiere.
- [669.] **Jul. Deiter** in Offen sucht:
 1 Der praktische Maschinen-Constructeur. 1. Jahrg.
 1 Haarmann's Zeitschr. f. Bauhandwerker. 1—13. Jahrg.
 1 Sammlung wissensch. Vorträge. 1—3. Jahrg.
 1 Die gesammten Naturwissenschaften. 3 Bde. (G., Bädeler.)
- [670.] **A. Matthesius** in Thorn sucht:
 1 Ruhkopf, Gesch. d. Schul- u. Erziehungs-w.
- [671.] **G. Pfandler** in Innsbruck sucht billig:
 1 Neueren größeren Atlas.
- [672.] **Dr. Heiberg's** Buchh. (Jul. Bergas) in Schleswig sucht:
 1 Wernicke, Gesch. d. Welt. 5 Bde.
- [673.] **J. Friede** in Halle sucht antiquarisch:
 Haupt, bibl. Real-Encyclopädie.
 — Repertorium der Predigtentwürfe.
 Heubner, Kirchenpostille.
 Wackernagel, das deutsche Kirchenlied.
- [674.] **F. Hanke** in Zürich sucht:
 Bibel, übersetzt v. Grynäus. 3 Bde. Basel 1782.
 Pierer, Universallexikon. 4. Aufl.
 Jahrbücher der deutschen Dante-Gesellschaft. Bd. 1. u. ff.
 — d. deutschen Shakespeare-Gesellschaft. Bd. 1. u. ff.
 Neugart, Codex diplomaticus. 2 Tom. 4. St. Blas. 1791—95.
- [675.] **H. Hagerup** in Kopenhagen sucht:
 1 Kestner, Agape. Jena 1819.
- [676.] **Bernh. Fekete** in Pest sucht:
 1 Cohen, Description historique des Monnaies frappées sous l'empire romain.
- [677.] **Griesbach's** Antiquariat in Gera sucht:
 1 Humboldt's Kosmos. 8.
- [678.] **Calvary & Co.** in Berlin suchen:
 Millingen, Recueil de quelques médailles grecques. Rome 1812.
- [679.] **O. Ray's** Buchhandlg. (G. Roeder) in Chemnitz sucht:
 1 Verzeichniß sämtlicher Kohlenbergwerke Deutschlands.
 1 Wirth's Gewerbskalender 1866—69.
- [680.] Die **Gerstmann'sche** Buchhdlg. in Berlin sucht:
 1 Doré, Bibel. (Auch einzelne Hefte.)
 1 Beseler, Privatrecht.
- [681.] Die **Klingenbergsche** Buchh. in Detmold sucht:
 1 Berthouds, Description of an old city near Palenque. Uebersetzt von von Donop (Verfasser des magusanischen Europa) mit Sickler. Meiningen 1824.
 1 von Donop, deutsche Urzeit. Meiningen 1833.
- [682.] Die **Klingenbergsche** Buchh. in Detmold sucht:
 1 Grabbe's Schriften.
- [683.] **J. Geß** in Ellwangen sucht billig:
 1 Benedien's Pred. Bd. 3. Paderborn.
 1 Pfeiffer's Zahnheilkunde.
 1 Casper's gerichtl. Novellen.
 1 Globus. Bd. 13. 14.
 1 Zeitschr. d. geogr. Ges. in Berlin 1869.
 1 Westwood, Introduction to the classification of insects.
 1 Koch, Taschenbuch der deutsch. u. schweizer Flora.
 1 Heinemann, Schmetterlinge.
 1 Räteburg's Insekten.
 Entomologische Werke von Burmeister, Erichson, Gyllenhal, Redtenbacher u. s. w.
- [684.] **Martinus Nijhoff** im Haag sucht:
 Ruxner, Thurnirbuch.
 Renaus de Montauban, od. d. Haimonskinder.
 Hirsch, Religionsphilosophie d. Juden.
- [685.] **Eduard Besold** in Erlangen sucht:
 1 Assemanus, Codex liturgicus. Vol. XIII. oder eplt.
 1 Rahnis, innerer Gang des Protestantismus.
 1 Wildenhahn, Paul Gerhardt.
- [686.] **Dr. Grégr & Ferd. Dattel** in Prag suchen:
 1 Quarterly journal of microscopical science. Vol. I. u. Folge.
- [687.] Die **v. Rohden'sche** Buchh. in Lübeck sucht:
 1 Trautmann, Gesch. d. christl. Kirche. 1. 2. Thl. 1. Abth.

- [688.] **J. Bensheimer** in Mannheim sucht:
1 Glück, Pandectencommentar. Soweit als erschienen.
1 Grolmann, Kirchenrecht.
1 Pothier, Traité. 20 Vols.
1 Vaux, Handbook to the British Museum.
1 Quix, Geschichte der Stadt Aachen.
1 Gerichtsaal. Jahrg. I—XIII.
- [689.] **Ferd. Gimmerthal** in Arnstadt sucht:
1 Suidae lexicon gr. et lat., ed. Bernhardt. Halae 1853.
Gef. Offerten direct franco.
- [690.] **Mittler's** Sort.-Buchh. (A. Bath) in Berlin sucht gut erhalten:
1 Daheim. I—V. Jahrg. Cplt.
- [691.] **A. Krüger** in Neubrandenburg sucht:
1 Norf, etym.-mythol. Realwörterbuch.
- [692.] **A. Menzel** in Altona sucht:
1 Biernayki, J. C., Predigten. Kiel 1841.
- [693.] Die **G. Braun'sche** Hofbuchh. in Carlsruhe sucht:
1 Romanzeitung 1869. Nr. 23, 24 apart, neu oder doch sehr gut erhalten.
- [694.] **C. Boyfen** in Hamburg sucht:
1 Dingler, Polyt. Journal. Ältere Jahrg.
1 Wagner, Jahresbericht. Ältere Jahrg.
- [695.] **Gehr. Wolff** (L. Wolff) in Heidelberg suchen:
1 Berge, Schmetterlingsbuch. — 1 Calwer, Käferbuch. — 1 Wittstein, etymolog.-botan. Wörterb. — 1 Lenz, die nützl. u. schäd. Schwämme. — 1 Hofmeister, Pflanzenphysiologie. — 1 Jäger, die Biergehölze. — 1 Schacht, Mikroskop. 2. A. — 1 Jäger, illustriertes Gartenbuch. — 1 Smelin, anorg. Chemie. Bd. 1. 2. 3. (Letzte Aufl.) — Smith, Adam, Inquiry etc.
- [696.] **B. Wichura & Co.** in Ratibor suchen antiquarisch und sehen Offerten entgegen:
1 Liszt, Chopin.
1 Stöckhardt, Feldpredigten. 1. Bd. (Fehlen bei den Verlegern.)
- [697.] **Ernst Carlebach** in Heidelberg sucht:
1 Ovid, Métamorphoses. Avec figures. Lyon 1549 od. 1557, Jean de Tourne.
1 Gradus ad Parnassum, v. Friedeman u. Koch. 4. Ausg.
- [698.] **C. Hühn** in Cassel sucht:
1 Mommsen, römische Geschichte.
1 Grimm, Mythologie.
1 Gervinus, Shakespeare.
1 Strauß, Leben Jesu.
- [699.] **C. Dülfer's** Sortiment in Breslau sucht:
1 Tauler's Predigten.
- [700.] **Martin Seiler** in Leipzig sucht:
1 Spiegelberg, Lehrbuch d. Geburtshülfe. (Offerten mit directer Post.)
- [701.] Die **Schletter'sche** Buchh. (H. Stutsch) in Breslau sucht:
1 Archiv f. Rheinische Geschichte, hrsg. von Reisch u. Linde.
1 Michelsen, die Landgrafschaft Thüringen.
1 Boehmer, Wittelsbachische Regesten.
1 Zinkernagel, Handbuch f. angehende Archivare.
- [702.] **Ludw. Bamberg** in Greifswald sucht:
1 Aristoteles, Opera, rec. Bekker. 4 Vol. 4. Berlin 1830—37.
1 Dindorf, Scholia graeca in Homeri Odysseam. 2 Vol. Oxonii 1855.
1 — Scholia in Sophoclis tragoedias. 2 Vol. Oxonii 1852.
1 Phrynichus, Eclogae, ed. Lobeck. Lipsiae 1820.
1 Fragmenta comicorum graecorum, ed. Meineke. 5 Vol. Berlin 1839—57.
1 Notitia dignitatum et administrationum in partibus orientis et occidentis, ed. Böcking. 5 Vol. Bonn 1839—53.
1 Juvenal, Satirae, rec. Jahn.
1 Persius, Satirae cum scholiis antiquis, ed. Jahn. Lipsiae 1843.
1 Caesar, Commentarii, rec. Nipperdey. Lipsiae 1847. (Grosse Ausgabe.)
1 Anthologia graeca ad fidem codicis palatini . . . edita . . . cur. F. Jacobs. 4 Vol. Lipsiae 1813—17.
Gef. Offerten erbitte direct per Post.
- [703.] **M. Rudolphi** in Hamburg sucht:
Hagen, Wasserbau. Cplt. — Lassalle, Jul. Schmidt. — Sanders, dtsh. Wörterbuch. 3 Bde. — Hanke, sämtliche Schriften. Gesamt-Ausgabe. — Weber, R. J., Briefe eines in Deutschland zc. 6 Bde.; — Pabstthum.
- [704.] **Laengner** in Mailand sucht:
1 Graser, Erziehung d. Taubstummen.
1 Jäger und Riecke, Anl. zum Unterr. taubstummer Kinder. Vollst.
- [705.] **L. F. Maske's** Antiquariat in Breslau sucht:
Champollion, Monuments de l'Egypte et de la Nubie. 4 Vols. Paris 1835—45.
Lepsius, Denkmäler aus Aegypten. Cplt.
Brugsch, geogr. Inschriften altägyptischer Denkmäler.
Prager, preuss. Militär-Medicinalwesen. Johann Friedrich, Kurfürst. Hist. Trauerspiel. 1810.
Histor. Taschenbuch, v. Raumer, 1846 u. 1847.
Herzog, Realencyklopädie m. Suppl.
Gruchot, Beiträge. Bd. 11. 12. u. Reg. zu Bd. 1—10.
- [706.] Die **Ph. Krüll'sche** Universitätsbuchh. in Landshut sucht:
1 Hackländer, gef. Werke. 3. Serie. Bfg. 103—145.
- [707.] Die **H. Danner'sche** Buch-, Kunst- u. Musikalienh. in Linz a/D. sucht billig in vollständigen Exemplaren:
1 Schäffle, Nationalökonomie.
1 Köppler, System d. Staatslehre.
1 Rudler, Grundlehren d. Volkswirtschaft.
1 Hajner, System d. politischen Oekonomie.
1 Guskow, Zauberer v. Rom.
- [708.] **Ludolph St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht schnell:
Schaab, Geschichte der Juden in Mainz. Mainz 1855.
Wolf, zur Geschichte der Juden in Worms. 1862.
Hausfreund. Bd. 1. Leipz., Wigand. M. d. Richter'schen Holzschnitten zu Gottlieb's Besenbinder.
- [709.] Die **Schwäbische** Buchhandlung in Esslingen sucht:
1 Hinrichs' Verzeichn. Jahrg. 1866 cplt. 1867, II. Sem. u. 1869 cplt.
1 Horaz, v. Baiter. Orell, F. & Co.
1 — v. Teuffel u. Weber. (Neßler.)
- [710.] **J. Schimmelburg** in Halberstadt sucht:
1 Plautus' ausgewählte Komödien. Für den Schulgebrauch erklärt von Brix. 2. Bändchen: Captivi.
- [711.] **Wittmann's** Nachfolger (F. Schulten) in Bonn sucht:
Trendelenburg, Naturrecht auf dem Grunde d. Ethik. 2. Aufl.
- [712.] **C. Hübscher** in Schlez sucht:
1 Illustr. Zeitung 1866.
1 Odyssee, v. Ameis. II. Bd. Hft. 1. 2. 3. Aufl.
- [713.] **F. Schneider & Co.** in Berlin suchen:
1 Baur, Apollonius von Tyana.
1 Pückler-Muskau, die Parkanlagen.
- [714.] **H. Bösendahl** in Rienburg sucht:
1 Stahl, Rechtsphilosophie. I. u. II. Bd. Cplt.
- [715.] Die **Deuerlich'sche** Buchh. in Göttingen sucht antiquarisch:
1 Argelander, Bonner Sternverzeichnis. 3—5. Section.
1 — Atlas des nördlich gestirnten Himmels.
1 Nees v. Esenbeck, Genera plantarum flori. germ. Fasc. I—XXVI.
1 Münscher, de rebus Plataeensium. Hanau 1841.
1 Zeitschrift f. Chemie. Neue Folge. Quandt & S.
1 Hirn, Théorie mécanique de la chaleur. Vol. I. Paris 1865.
1 Müller, J. W. de, des causes de la coloration de la peau etc. Stuttg. 1853, Hofbuchdr.
1 Tempelhoff, d. siebenjährige Krieg.

[716.] **Craß Heyne** in Leipzig sucht:
 1 Wochenbl. f. merkiv. Rechtsf. 1842.
 1 Gesetz- u. Verordnungsblatt f. Sachsen 1856—59.
 1 Raven, Wegbau.
 1 — Eisenbahnbau.
 1 Culmann, Straßenbahnen.
 1 Keller, Beitr. z. Theorie d. Widerst.
 1 Neurentner, Bahnh. u. Stat. d. Eisenb. in Bayern. II. (Mschaffenburg.)
 1 Rebhann, Theorie d. Holz- u. Eisencon-
 structionen.
 1 Zeitschr. d. österr. Ingen.-Ver. XV.
 1 Fauta, erste Kettenbrücke f. d. Locomo-
 tivbetrieb.
 1 Mühlbach, Frau Meisterin; — Friedrich d.
 Große. 4 Thele.; — Kaiser Josef. Epit.; —
 Napoleon in Deutschland. Epit.; — der
 Sohn seiner Zeit. Epit.
 1 Wachenhusen's sammtl. Werke.
 Antiqu. Kataloge über Heraldik.

[717.] **G. Scriba** in Paris sucht:
 1 (Wiener) Recensionen über bildende
 Kunst. Bd. 1. 1862.
 1 Zeitschrift für bildende Kunst 1866.
 2. Halbbd.
 1 Schack, Poesie u. Kunst der Araber
 in Spanien u. Sicilien. 2 Bde. 12.
 1865.
 1 Springer, kunsthistorische Briefe. 8.
 Prag 1857.
 1 Goedeke, Grundriss u. Geschichte der
 deutschen Dichtung. 1862.
 1 Grimm's Märchen. 3 Bde. Göttingen.
 1 Semper, der Styl. Soweit erschienen.

[718.] **Carl Glaeser** in Gotha sucht:
 1 Seuffert, Archiv. 1. Aufl.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[719.] **Schleunigst** zurück erbitte ich mir
 wiederholt alle etwa überflüssig lagern-
 den Exemplare von:
Illustrierte Welt 1870. Erstes und zweites
 Heft.

Zu Hause 1870. Erstes und zweites Heft.
Ueber Land und Meer. XII. Jahrgang.
 Erstes und zweites Heft.

Trotz 3maligen Nachdrucks geht mein Vor-
 rath schon wieder rasch zur Neige, weshalb
 ich jeder Handlung, welche in der Lage ist, von
 obigen Heften etwas remittiren zu können, für
 die sofortige Erfüllung meiner Bitte äußerst
 dankbar bin.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

Czermak's popul. physiol. Vorträge. Bro-
 schirt.

[720.] erbitte mir **schleunigst** zurück, da es
 mir an Exemplaren fehlt, um feste Bestellungen
 zu erlebigen.

Wien, Anfang Januar 1870.

Karl Czermak.

[721.] Zurück erbitte uns gef. umgehend
 alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Comptoir-Notizkalender f. 1870.
Briefstaschen- u. Wandkalender f. 1870.
Taschen-Notizkalender f. 1870.

da wir selbst feste Bestellungen hierauf nicht mehr
 expediren können.

Würzburg, Januar 1870.

Stahel'sche Buch- u. Kunstbblg.

[722.] Zurück erbitte umgehend alle entbeh-
 rlichen Exemplare von:

Pichler, die wahren Hindernisse und die
 Grundbedingungen einer durchgreifen-
 den Reform der katholischen Kirche.
 Leipzig, 7. Januar 1870.

Fues' Verlag (R. Reiland).

[723.] Zurück erbitte:

Schmidt, Decimalbruchrechnung. 1. u. 2.
 Aufl. In spätestens 8 Tagen erscheint die
 3. Aufl.

Wittenberg, 24. Nov. 1869.

R. Perrosé.

[724.] **H. J. Köppen** in Berlin bittet dringend
 um Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz
 lagernden Hefte 1. u. 2. von:

Saphir, Marie; — Meisterwerke; — Köchin
 u. Gräfin; — Lucrezia Borgia; — Gift-
 becher u. Liebe; — Furien des Klosters.

[725.] Durch sofortige Remission von:

Schlössing, Kaufmann. 1. Liefg. 3½ Ngn.
 (gelb).

Spitz, Färberei. 1 ½ 3¼ Ngn. (chamois).
 verpflichten Sie mich zu Dank. Meine Vorräthe
 sind gänzlich erschöpft.

Theobald Grieben in Berlin.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[726.] In einer lebhaften Sortimentsbuchhand-
 lung Norddeutschlands wird zum 1. April dieses
 Jahres die Stelle eines Gehilfen vacant, die mit
 einem nicht zu jungen Mann besetzt werden soll,
 der in allen Branchen unseres Geschäftes gründ-
 lich bewandert ist, auch Energie und Selbständig-
 keit genug besitzt, um den Prinzipal im Nothfall
 vertreten zu können. Gute Sortimentskenntnisse,
 Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum, voll-
 ständige Kenntniss der Buchführung und ein solider
 Lebenswandel sind erforderlich. Salär 350 ₰ bei
 freier Wohnung. Stellung event. dauernd.

Bewerber belieben ihre gefälligen Offerten mit
 beigefügten Zeugnissen und womöglich auch der
 Photographie unter der Chiffre H. # 10. an
 Herrn A. Haack, Verlagsbuchhändler in Berlin,
 Louisenstr. 35, zu senden. Auf junge Leute, die
 erst jetzt oder vor kurzer Zeit die Lehre verlassen
 haben, wird nicht reflectirt.

[727.] Für meine Musikalien-Sortiments-Hand-
 lung, verbunden mit großem Leihinstitut, suche ich
 zum 1. März einen tüchtigen Gehilfen, dem an
 dauernder Stellung gelegen ist. Offerten erbitte
 direct.

Hamburg, im Januar 1870.

G. B. Niemeier.

[728.] Für ein Sortimentsgeschäft in Schlesien
 wird zum sofortigen Antritt ein junger militär-
 freier Mann (Christ) — rascher Arbeiter —
 gesucht. Stellung dauernd und angenehm. Offer-
 ten unter E. M. befördert die Exped. d. Bl.

[729.] Ein Commissionsgeschäft und 5 grosse
 Sort.-Geschäfte in Oesterreich, drei der be-
 deut. Geschäfte in Süddeutschl., ferner zwei
 Handlgn. im Ausland, sowie eine grosse An-
 zahl mittl. Sort.-Geschäfte in Nord- u. Südd.
 suchen durch uns tüchtige Arbeitskräfte.

Offerten an das

Buchhändl. Stellenvermittlungsbureau
 in Stuttgart.

[730.] In einer Sortiments- und Verlagsbuch-
 handlung, verbunden mit Buchdruckerei, in Rhein-
 Preußen wird zu Ostern eine Gehilfenstelle frei,
 die mit einem zuverlässigen, soliden und tüchtigen
 jungen Buchhändler wieder besetzt werden soll.
 Reflectirende wollen ihre Zeugnisse unter der Lit.
 A. Z. # 7. an die Exped. d. Bl. portofrei ein-
 senden.

[731.] Für mein Sortimentsgeschäft suche ich
 zum baldigen Antritt einen jüngeren, tüchtigen
 Mitarbeiter. Kenntnisse im Papier- und Musik-
 geschäft sind erwünscht, doch nicht Bedingung.
 Nähere Auskunft wird auch Herr G. Brauns
 in Leipzig zu ertheilen die Güte haben.

Glaß, Januar 1870.

J. Sauer

(früher Otto Hoffmann).

[732.] Ich suche zu sofortigem Antritte einen
 zuverlässig arbeitenden Gehilfen, vorläufig aus-
 hilfsweise; sichere demselben jedoch ein längeres
 Engagement zu, wenn ich mit seinen Leistungen
 Ursache habe zufrieden zu sein. Bedingungen:
 gute Handschrift und Erfahrungen in den Strazzen-
 arbeiten.

Leipzig, 5. Januar 1870.

Otto Spamer.

[733.] Mehrere meiner Geschäftsfreunde haben
 mich ersucht, ihnen gute Gehilfen zu besorgen; in
 Folge dessen theile ich den Stelle suchenden Herren
 Gehilfen mit, daß nachstehende Stellen zu besetzen
 sind:

- 1) Für ein größeres Sortimentsgeschäft ein 1.
Gehilfe.
- 2) Für ein Buch- und Kunstgeschäft ein des-
gleichen mit Kenntniss der englischen und
französischen Sprache.
- 3) Ein im Sortiment, mehr noch im Antiqua-
riat bewandertes Gehilfe; Kenntniss der fran-
zösischen Sprache erforderlich.
- 4) Ein im Sortiment geübter Gehilfe, womög-
lich aus einer Sortimentshandlung in Süd-
deutschland.
- 5) Einige jüngere Gehilfen, die unlängst die
Lehrzeit beendeten.

Ich erlaube, den Offerten genau beizufügen,
 welche Schulkenntnisse — ob Gymnasial- oder
 Realschulunterricht erlangt wurde — neben Co-
 pie der Zeugnisse, auch Nachricht, wann der Ein-
 tritt erfolgen kann.

Leipzig, 4. Januar 1870.

R. F. Röbler.

[734.] Der durch Familienverhältnisse bedingte
 sofortige Austritt eines Gehilfen veranlaßt mich,
 so schnell als möglich einen Ersatzmann zu suchen.
 — Derselbe muß ordnungsliebend, fleißig und in-
 telligent, auch der französischen Umgangssprache
 mächtig sein.

Besoldung angemessen. Offerten nebst Bei-
 fügung der Zeugnisse und womöglich des Visi-
 tartenporträts erbitte direct per Post.

Zürich.

Caesar Schmidt.

Schabelitz'sche Buchhandlung.

[735.] Zum sofortigen Eintritt suche ich einen jüngeren Gehilfen mit hübscher Handschrift. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse erbitte direct.
C. R. Gutsch in Vörrach.

[736.] Für eine größere Sortimentshandlung einer Provinzial-Hauptstadt Oesterreichs wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Gehilfe gesucht. Offerten unter Chiffre H. F. S. werden durch Herrn Fr. L. Herbig in Leipzig erbeten.

[737.] Zum 1. Februar suche ich einen jüngeren Gehilfen, am liebsten einen solchen, der kürzlich die Lehrzeit beendet hat. Offerten (womöglich mit Photographie) erbitte direct.
Leer, 1. Jan. 1870. **W. Deichmann.**
(E. Meyer's Buchhandlung.)

[738.] Zu Ostern d. J. wird in unserm Sortimentgeschäft eine Lehrlingsstelle vacant.
Vandenhoed & Ruprecht in Göttingen.

[739.] Lehrlingsgesuch. — Zum 1. März oder früher kann ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen in mein Sortimentgeschäft als Lehrling eintreten. Nähere Auskunft auf gef. directe Anfragen per Post.
Hamburg, Januar 1870.
G. W. Niemeyer.

Gesuchte Stellen.

[740.] Ein junger Mann, der in nächster Zeit seine Lehrzeit in einer Leipziger Commissionsbuchhandlung beendet, sucht 1. April eine Stelle in einem Leipziger Verlags- od. Commissionsgeschäft, oder in einem Verlagsgeschäfte Süddeutschlands. Gef. Offerten unter H. K. nimmt Herr Rob. Hoffmann in Leipzig entgegen.

[741.] Fünf ältere Gehilfen, tüchtige Geschäftsleute, suchen durch uns Stellung; es wird besonders auf selbständige Posten im Verlag oder Sortiment reflectirt; Gehalt nicht unter 4—500 Thlr. — Auch kann eine grosse Anzahl jüngerer, gut empfohlener Gehilfen nachgewiesen werden.
Buchhändl. Stellenvermittlungsbureau in Stuttgart.

[742.] Ich suche für meinen ersten Herrn Gehilfen, der Anfang April mich zu verlassen gedenkt, eine passende Stellung in einem größeren Sortiment. Ich kann obigen Herrn, der mir seit fast drei Jahren ein treuer Mitarbeiter war, von ganzem Herzen empfehlen, da er sich durch seine geschäftliche Tüchtigkeit, durch seine feine und liebenswürdige Art, mit dem Publicum zu verkehren, sowie durch seinen ehrenhaften Charakter sich mein Vertrauen und meine Werthschätzung errungen hat. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gern bereit und erbitte Briefe mit directer Post.
Berlin, 6. Januar 1870.
Hermann Dengst.
(W. Adolf & Co.)
59 Unter den Linden.

[743.] Ein junger Mann von 25 Jahren, der gegenwärtig in einem oesterr. Sortimentgeschäft die Stelle als erster Gehilfe bekleidet, sucht zum 1. März ein ähnliches Placement oder als Geschäftsführer einer Filiale.
Gef. Offerten unter M. M. befördert die Exped. d. Bl.

[744.] Ein gut empfohlener junger Mann, mit allen buchhändlerischen Arbeiten bekannt, sucht,

gestützt auf gute Empfehlungen, zum 1. März Placement. Gef. Offerten mit Chiffre K. S. # 100. übernimmt d. Exped. d. Bl. zur gef. Beförderung.

Vermischte Anzeigen.

Englische Journale für 1870

[745.] Liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.
London. **Franz Thimm.**

[746.] Von **Saling, Börsenpapiere** halte ich, wie überhaupt von meinem gesammten Verlage, in Leipzig Lager, wo feste Bestellungen sofort ausgeführt werden, worauf ich bei den vielen nach hier gerichteten eiligen Bestellungen solcher Firmen, welche hier keinen Commissionär haben, zur Vermeidung von Zeitverlust noch besonders aufmerksam mache.
Achtungsvoll
Berlin, 6. Januar 1870.
Gaude- & Spener'sche Buchhdlg.
(F. Weidling.)

[747.] Die unterzeichneten Breslauer Sortimentfirmen erklären hiermit, daß ihnen fortan die Zusendung unverlangter Novitäten nicht mehr erwünscht ist und sie ihren Bedarf nunmehr selbst zu wählen beabsichtigen.
Diejenigen Verlagsbehandlungen, auf welche diese Erklärung keine Anwendung finden soll, und deren Nova nach wie vor den Unterzeichneten willkommen sind, werden besonders davon in Kenntniß gesetzt werden.
Breslau, Anfang Januar 1870.

- G. P. Aderholz's** Buchhdlg. (G. Porck).
- Goerlich & Co.**
- A. Gofjohorsky's** Buchhdlg. (L. F. Maske).
- Girt'sche** Sort.-Buchhdlg. (M. Mälzer).
- Job. Urban Kern's** Sort.-Buchhdlg. (Rudolf Baumann).
- Wilh. Gottl. Korn.**
- F. C. C. Leuckart.**
- Marusche & Berendt.**
- Josef May & Co.**
- E. Morgenstern.**
- Schletter'sche** Buchhdlg. (G. Skutsch).
- Trewendt & Granier.**

[748.] *** Eine hiesige seit mehreren Jahren im besten Flor stehende musterhaft eingerichtete Buchdruckerei mit ganz neuen Schriften (griech. in 2 Sorten) ist sofort zu verkaufen.
Näheres ertheilt die Buchhandlung und Annoncenerpedition von J. M. Reichardt in Halle a/S.

Theilhaber-Gesuch.

[749.] Für ein seit Jahren bestehendes, nachweislich sehr rentables Geschäft, welches sich dem Buchhandel nähert, wird ein Associé mit 10—15,000 Einlage gesucht.
Wenige Einsicht in fragliches Geschäft genügt, um die hohe Rentabilität und solide Basis sofort erkennen zu lassen.
Gefällige Offerten unter G. G. # 44. an das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer in Leipzig.

Zur gefälligen Beachtung.

[750.] Die Häufigkeit der Fälle, in denen Werke meines Verlages, insbesondere die

Boehme'schen Rechenbücher

mit directer Post zu den Baarbedingungen verlangt werden, die Einlösung der Factur beim Commissionär indeß nicht erfolgt oder doch Weiterungen und Correspondenzen veranlaßt, nöthigt mich zu der Erklärung:

daß ich Baarsendungen mit directer Post ausnahmslos nur dann expediren werde, wenn der Betrag der Bestellung beiliegt oder die Nachnahme desselben per Postvorschuß gestattet wird.

Im anderen Falle sende ich direct verlangte Bestellungen auf dem üblichen Wege durch die Herren Commissionäre, und wollen alsdann die geehrten Handlungen Verzögerungen lediglich der Nichtbeachtung dieser Erklärung zuschreiben, auf welche ich mich event. berufen werde.

Hochachtungsvoll

Berlin, 2. Januar 1870.

G. W. F. Müller.

An die Herren Verleger von geographischen Werken.

[751.]

In den „Mittheilungen der geographischen Gesellschaft in Wien“, welche monatlich im Verlage der Gesellschaft erscheinen, werden die neuen Erscheinungen in der geographischen Literatur angezeigt und besprochen. Wer darauf Rücksicht nehmen will, wolle das Recensionsexemplar unter der Adresse „An die geographische Gesellschaft in Wien“ (zur Besprechung) an die Kunsthandlung Artaria & Co. in Wien gelangen lassen.

Von der Redaction der Mittheilungen der geographischen Gesellschaft in Wien.

[752.] **L. F. Maske's** Antiquariat in Breslau versandte soeben:
Katalog 96. Enthaltend: Medicin. Grosentheils aus dem Nachlasse des Herrn Hofrath Dr. Burchard, Director des Hebammen-Instituts in Breslau.

Ne, Warum und Weil

[753.] gebe ich von heute an nur fest; auch kann ich Disponenda zur D. M. nicht gestatten und habe deshalb folgende Notiz auf meine Remittenden-Factur setzen lassen:

„Disponenda von „Ne, Warum und Weil“ betrachte ich unbedingt als ungültig und streiche sie demnach; die unverkauften, zur Remission berechtigten Expre. dieses Buches erwarte ich pünktlich zur D. M. zurück, und erkläre im voraus, daß ich jedes Ex., welches nach dem 15. Juni 1870 in Leipzig oder Berlin etwa eintreffen sollte, ohne Weiteres zurücksenden werde.“

Berlin, 3. Januar 1870.

Karl J. Nemann.

C. Muquardt in Brüssel

empfehlte sich zur Besorgung von Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.
Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[755.] Soeben erschien:
Verzeichniss meines antiquarischen Lagers Nr. 131, II. Abtheilung, enth.: Sprachen, Literatur u. Geschichte der germanischen Völker, allgemeine Literaturwissenschaft und geheime Wissenschaften.
H. Hartung in Leipzig.

[756.] Demnächst erschieint:
Katalog Nr. 10. Medicin u. Naturwissenschaften (grösstentheils aus dem Nachlass des verstorbenen Obermedizinalraths Dr. v. Pfeufer.) Ca. 2000 Nrn.
Bedarf bitte zu verlangen.
München. **Max Briffel.**

[757.] **Ernst Lambeck** in Thorn sucht u. sieht Offerten entgegen:
Werke über Zubereitung der Pfundhefe und über Anlage von Fabriken der Pfundhefe.

[758.] Disponenden kann ich zur Ostermesse nicht gestatten von:
Anweisung zur Photochromie.
Geldführer durch Deutschland.
Neuestes Traumbuch.
und erbitte alles Nichtabgelesete retour.
Freiburg, 1. Januar 1870.
Gustav Mayer.

Disponenden

[759.] bittet
neuer Auflagen wegen
nicht zu stellen
Th. Moritz Verlag
in Glauchau.

[760.] Die Herren Verleger von ausführlichen Biographien Dr. M. Luther's ersuche freundl. um Uebersendung eines Exemplars à cond.
D. R. Marx in Baden-Baden.

Wechselsampelfsteuer!

[761.] Ich beziehe mich auf meine Anzeige im Börsenblatt vom 21, 22, 23. Decbr., auf meine Anzeige im Wahlzettel, auf den bereits versandten Prospectus resp. Placat und auf das in den nächsten Tagen zur Verendung gelangende Circular, welchem der erste Bogen beigelegt wurde.
Bei den massenhaft einlaufenden Bestellungen wird die erste Auflage schnell vergriffen sein. Die zweite unveränderte ist bereits in Vorbereitung.
Meine Zeit ist dadurch so sehr in Anspruch genommen, daß ich mir die dringende Bitte erlauben muß, daß auch diejenigen Herren, welche direct von mir zu beziehen wünschen, den Betrag auf meine Kosten durch Postanweisung vorher einsenden. Die Zusendung erfolgt alsdann mit directer Post und zwar bis zum ersten Februar franco. Selbst Postnachnahmen sind jetzt für mich zu zeitraubend. Ich erlaube mir hinzuzufügen: ord. 8 Egr.; 3 Gr. 15 Egr.; 6 = 27 1/2 Egr.; 25 = 100 Egr.; 50 = 160 Egr.; 100 = 300 Egr.
Göln, 6. Januar 1870.
R. Weinhausen, Dr. jur.

[762.] Von 1870 ab nehme ich unverlangte Zusendungen nur von denjenigen Handlungen an, welche ich per Circular speciell darum ersuchte. Andere, nicht verlangte Zusendungen gehen mit Fracht- und Spesen-Nachnahme zurück.
Breslau, 29. December 1869.
G. Vorsch,
in Firma G. P. Adelholz' Buchhdlg.

[763.] Von 1870 ab nehmen wir unverlangte Zusendungen nur von denjenigen Handlungen, welche wir speciell darum ersuchen, an. Nichtverlangte Zusendungen lassen wir mit Fracht- und Spesennachnahme zurückgehen.
Breslau, d. 22. Dec. 1869.
Maruschte & Berendt.

Amerikanisches Sortiment

[764.] Liefere ich prompt und regelmäßig jede Woche, franco Leipzig zu mäßigen Raten.
New-York. **E. Steiger.**

[765.] Zu Aufträgen für die am 24. Januar hier stattfindende
Busch'sche Auction
empfiehlt sich bestens
Eberfeld. **B. Fröbling.**

[766.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende polit. Wochenschrift
„Silesia“,
daß in Oesterr. Schlesien verbreitetste Blatt. Insertionsgebühr für die 5spalt. Zeile 1 R. mehrmalige Aufnahmen wesentlich billiger.
Teschen. **Karl Prochaska.**

Leipziger Börsen - Course am 8. Januar 1870.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 8 T.	143 1/2 G
	{ l. S. 2 M.	142 G
Augsburg p. 100 fl. 1.52 1/2 fl.-F.	{ k. S. 8 T.	57 1/16 G
	{ l. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	{ k. S. Va.	99 3/4 G
	{ l. S. 2 M.	—
Bremen p. 100 $\frac{1}{2}$ Lsdra. 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	{ k. S. 8 T.	111 1/2 G
	{ l. S. 2 M.	110 1/2 G
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	{ k. S. Va.	—
	{ l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{ k. S. 8 T.	57 1/16 G
in S. W.	{ l. S. 2 M.	56 3/4 G
Hamburg pr. 300 Mk. Boo.	{ k. S. 8 T.	151 1/2 G
	{ l. S. 2 M.	150 1/2 G
London pr. 1 Pf. St.	{ k. S. 7 T.	6.24 3/4 G
	{ l. S. 3 M.	6.23 G
Paris pr. 300 Frca.	{ k. S. 8 T.	81 1/2 G
	{ l. S. 3 M.	80 1/2 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. 8 T.	82 G
	{ l. S. 3 M.	81 G
Sorten.		
Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/10 Zpfd. Brutto u. 1/10 Zpfd. fein) pr. St.		—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ pr. St. Agio pr. Ct.		—
And. ausländ. Louisd'or „ „ „ do.		—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. St.		—
20 Francs-Stücke do.		5.12 G
Holland. Ducaten à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.		—
Kais. do. do. „ do.		7 1/2 B
Passir do. do. „ do.		—
Gold pr. Zollpfund fein		—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto		—
Silber pr. Zollpf. fein		—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten		82 1/2 G
Russische do. pr. 90 Ro.		—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$ do. do. do. à 10 $\frac{1}{2}$		99 3/4 G
do. do. do. do. do. do. do. do. do.		99 3/4 G
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*)		99 3/4 G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 $\frac{1}{2}$ und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimariische Bank

Inhaltsverzeichnis.

Erstehene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Der neueste Entwurf eines Gesetzes für den Norddeutschen Bund, betr. das Urheberrecht an Schriftwerken et. l. — Miscellen. — Anzeigenblatt Nr. 589—766. — Leipziger Börsen-Course am 8. Januar 1870.

Aderholz u. Conf. 747.	Berold's Sohn 599.	Röhler in P. 733.	v. Rodden 687.
Anonyme 592—93, 595, 726.	Berlenberger 666.	Rörpen in P. 724.	Ruber in B. 636.
728, 730, 736, 740, 743—	Berkmann'sche Buchh. 680.	Rebs 642.	Rudolphi 703.
44, 748—49.	Bimmerthal 689.	Krüger in R. 691.	Sauer in B. 731.
Auffarth 662.	Glaeser in B. 718.	Krüll in G. 655.	Sauerländer in B. 608.
Bachem 600.	Geor. L. St. 708.	Krüll in P. 706.	Schabelig 609, 635.
Bahnmaier 620.	Graf 643.	Lambert 757.	Schimmelburg 710.
Bamberg 702.	Gröber & D. 686.	Laengner 704.	Schletter in B. 701.
Baer in P. 630.	Grieben in P. 725.	Levysohn in B. 647.	Schmidt in J. 734.
Beudelmeyer 688.	Griesbach 633, 677.	Maruschte & B. 639, 763.	Schneider in P. 650.
Beuld 606, 685.	Grünig 622.	Marx 760.	Schneider & G. 713.
Bielefeld in G. 659.	Gutsch in P. 735.	Masse 705, 752.	Schödel 589.
Bösendahl in R. 714.	Hagerup 625, 675.	Matthies 670.	Scriba 717.
Boyer 694.	Hallberger, G. 719.	May in G. 629, 679.	Secmann 594.
Braumüller Berl. 619.	Hanke 674.	Mayer, G. in P. 758.	Seiler in P. 700.
Braun in G. 693.	Hartleben in B. 618, 624.	Mayer & G. 617.	Spamer 732.
Briffel 756.	Hartung 755.	Meisner, D. in G. 610.	Stabel in B. 721.
Buchh. Schwäbische, 709.	Hauke & Sp. 746.	Reusel 692.	Stangel 628.
Buchholz 601.	Heberg 672.	Reyer in Bn. 648.	Steiger 764.
Calvario & G. 632, 678.	Hengst 742.	Rüchel, J. P., 607.	Stellenvermittlungsbureau,
Carlebach 697.	Herrmann in B. 637.	Ritter's Sort. in B. 690.	Buchh., 729, 741.
Carstens 638.	Herrsch 725.	Moritz 79.	Stettner 645.
Czermal 658, 720.	Herz 623.	Rüller, G. P. B., in B. 750.	Sülzke 631.
Danner'sche Buchh. in P. 707.	Hes in G. 683.	Rüller, W., in B. 602.	Thimm 745.
Danz in P. 640.	Heune 716.	Rünster in B. 615.	Thomann 614.
Deichmann 737.	Heufe 598, 611.	Ruquardt 754.	Trenandt 621.
Deiter 669.	Hirzel 605, 613.	Raumann in D. 591.	Ulrich 627, 660.
Demerlich 715.	Höfcher in B. 712.	Riemeyer 727, 739.	Vandendoeck & R. 736.
Doru 641.	Höhn 698.	Rijhoff 684.	Weit & G. 603.
Düster 699.	Jäger 649.	Ruff 663.	Vollering's Sort. in B. 604.
Engelmann in P. 626.	Jabude 597.	Ruff 663.	Weinbagen 761.
Erras 634.	Institut, Bibliogr., 612.	Ruff 663.	Werner in B. 668.
Eymann & G. 654.	Junklaß 651.	Ruff 663.	Wichura & G. 696.
Fekete 676.	Kaiser in Bm. 665.	Red. v. Wittb. d. geogr. Ges. in Wien 751.	Wiliich 590.
Fischerkin, J. A., 616.	Kafer in B. 658.	Reichard in P. 656.	Windaus 644, 664.
Fricke 673.	Kellner 667.	Reisewitz 646.	Wittmann's Nachf. 711.
Fröbling 765.	Klemm 753.	Richter, J. P., in G. 596.	Wolff, Gebr., 695.
Fuchs in P. 722.	Klingenberg 681—82.	Ritter in G. 652.	
Geiger in P. 661.	Koch in G. 657.		

